


SZ CONSULTING
 FINANCIAL SERVICES

**Joe Zurbriggen
 Matthias Fux
 Niklaus Heinzmann**

Anlageberatung
 und Vermögensverwaltung

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig
 T 027 922 11 51, www.szconsulting.com

RZ

Rhone Zeitung

 Trauringe in allen Preislagen



sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
 zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 18 – Donnerstag, 12. Mai 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



Wie tief reicht der Boden?

Baltschieder/Visp In der Quecksilber-Problematik stellt sich die Frage, wie tief belastete Parzellen saniert werden sollen und wer dafür aufkommen muss. Die geltende Verordnung regelt dieses Problem nicht, die Dienststelle für Umweltschutz muss eine Lösung finden. **Seiten 4/5**

BRIG

Brisante Gewerbe-GV

Der Briger Gewerbeverein steht vor einer heissen GV: Vorstandsmitglieder und Präsident werden neu gewählt. **Seite 3**

ZERMATT

Feuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr Zermatt sucht weiterhin Freiwillige für den Feuerwehrdienst. **Seite 7**

RARON

Projekt gefährdet

Die Einsprachen gegen die neue Markthalle und Ringkuhkampf-Arena sind immer noch hängig. **Seite 9**

FRONTAL



Die Psychologin

Professor Pasqualina Perrig-Chiello über Teilzeit, die Rolle der Männer, Familienpolitik und Grosseltern. **Seiten 14/15**

SPORT

Cupsieg als Ziel

Die U16-Mannschaft des FC Sitten will am Wochenende den Cupsieg gegen GC. Gleich fünf Oberwalliser streben in Solothurn den Cup-Triumph an. **Seite 23**

Werben Sie exklusiv für Ihre Veranstaltung in unserem **Eventmodul**

½ Seite Text

Inserat (214 x 144 mm) plus «Was lößt»-Eintrag



Eine ganze Seite für einmalige Fr. 999.–

RZ Telefon 027 948 30 10

RE/MAX Immobilien 



Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch



Seniorenzentrum Naters

Jubiläum
**40
plus
10**

Jubiläums-Hausfest mit Bazar und Sommerolympiade für Gross und Klein
Samstag, 21. Mai 2016

Gottesdienst, Bazar, Sommerolympiade für Gross und Klein
Basteln mit Kindern, Tandemfahrten, Kinderhort
Warme Küche und musikalische Unterhaltung

www.seniorenzentrum-naters.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)



NOTFALL

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**



ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033
Goms
0900 144 033
Leuk / Raron
0900 144 033
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp
0900 144 033
Zermatt
Dr. Brönnimann **027 967 19 16**



APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)
Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Sun Store **058 878 60 10**



WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88
Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30
Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00
Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17
Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44w**



BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch
Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31
Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang
Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)



jasminum

WOHNUNGEN FÜR ZWEISAMKEIT
ZU VERMIETEN IN DER NÄHE BAHNHOF VISP

MIETE AB CHF 780

2½, 3½ UND 4½ ZIMMER

WWW.JASMINUM.CH

APROA
T 027 922 20 50 | brig@aproa.ch

An- und Verkauf
Gold- und **Silbermünzen**
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer + Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

ALETSCH
Badekurort Breiten

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir (auf sofort oder nach Vereinbarung) in Jahresstelle

Receptionist(in)
(50 - 100%)

Arbeiten Sie gerne in einem Team? Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Haben Sie sehr gute Französisch- und Deutschkenntnisse und können Sie sich auch auf Englisch verständigen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Hotel Salina Maris
3983 Mörel · 027 928 42 85
markus.schmid@breiten.ch

Gesundheitstage
vom 15. bis 19. Juni 2016
im Volksheilbad Leukerbad

Ernährung, Klänge und Bewegung

Anita Sommer Ernährung nach Hildegard von Bingen,
Annagret Trepp Meditation mit Klangschalen,
Mireille Burgener Bewegung und Entspannung, im Wasser und an Land

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.volksheilbad.ch

TABAGIE
RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Autoverwertung
*** Wallis ***
Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export!
Entsorgung, sofort Abholung!

027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Frischer Wind für Briger Gewerbe

Brig-Glis Der Gewerbeverein von Brig-Glis erhält einen neuen Vorstand und einen neuen Präsidenten. Kehren neue Besen in der Simplonstadt besser?

Die Stunde der Wahrheit ist gekommen. Heute Donnerstagabend hält der Gewerbeverein Brig-Glis seine Generalversammlung (GV). Kommt zum grossen Knall? Der Gewerbeverein in Brig ist längst keine Einheit mehr. Das unterstreichen Aussagen in der RZ vom Januar: Richard Heinzen, Präsident des Briger Gewerbevereins, damals: «In der Briger Bahnhofstrasse fehlt klar die Vielfalt.» Prompt reagieren nur wenige Tage später gleich mehrere Gewerbetreibende von Brig und sagen: «Im Umkreis von 200 Metern präsentieren sich in der Kernzone Brig mindestens 40 Branchen.» Der Präsident ist jedoch nicht nur wegen dieser Aussage umstritten.

Wer wird der neue Präsident?

Heute Abend hält Heinzen seine letzte GV als Präsident des Gewerbevereins. Anschliessend geht er. Freiwillig. Bereits vor der Diskussion um mehrere leer stehende Ladenflächen (die RZ berichtete) stand der Präsident in der Kritik. Verschiedene Mitglieder zahlten trotz Mahnung vorerst gar keine Mitgliederbeiträge mehr ein. Weitere Stim-



(Foto: RZ-Archiv)

Das Briger Gewerbe will sich im nächsten Jahr wieder von seiner Sonnenseite zeigen.

men bemerkten an der vergangenen GV, dass sowohl der Abendverkauf wie auch andere Events schlecht vermarktet wurden. Das Fass zum Überlaufen brachte jedoch eine – von der Stadtgemeinde Brig-Glis erarbeitete – Stadtanalyse, die Heinzen vor dem Vorstand zurückhielt. Seine Begründung: «Darin steht nichts Neues.» Heute tritt er nun als Präsident zurück. Ist er froh, nach all dem Rummel um seine Person, nun abtreten zu können? «Kein Kommentar», sagt er und betont, dass er erst an der GV sprechen werde. Mit Heinzen wird auch Erika Plaschy den Vorstand des Gewerbevereins verlassen. Doch

wer wird die beiden ersetzen? Dario Seiler? Alain Guntern? Patrick Planche, der früher Präsident des Gewerbevereins war und in Brig-Glis bestens vernetzt ist? Vor der GV will im Briger Gewerbe niemand Namen nennen. Jürg Krattiger, Direktor von Brig Simplon Tourismus und Vorstandsmitglied im Gewerbeverein, dazu: «Im Vorfeld der GV wurden Gespräche mit verschiedenen Personen geführt, so dass wir der Generalversammlung kompetente Leute für die Wahl in den Vorstand präsentieren können.» Die neuen Vorstandsmitglieder müssen dann von der GV gewählt werden. Krattiger: «Es handelt

sich um Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Sektoren, die bereit sind, mit neuen Ideen frischen Wind in den Vorstand zu bringen.»

Wieder als Einheit auftreten

Dies wird nötig sein. Aus Kreisen von Briger Gewerbetreibenden ist zu vernehmen, dass Brig-Glis im nächsten Jahr wieder vermehrt als Einheit auftreten will und versucht ist, dazu miteinander optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu braucht es einen Neustart. Im 8. Traktandum steht zuerst die Wahl in den Vorstand an, bevor ein neuer Präsident gewählt wird. **ks**

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



MEDIENGEIL UND BAUERNSCHLAU

SVP-Vizepräsident und Staatsrat Oskar Freysinger polarisiert und provoziert gerne. Und weiss sich damit Gehör und Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Erst vorige Woche hatte Freysinger einen Gastauftritt im Kurzfilm «Hie chunt z'Wallis», um sich als vermeintlicher «Lonesome Cowboy» gegen die Invasion

der «Grüezini» zur Wehr zu setzen. Sein Kommentar zu seiner widersprüchlichen Rolle als Politiker und «Menschenjäger»: «Jeder, der nicht über sich selbst lachen kann, nimmt sich zu ernst.»

Nur eine Woche später schreibt Freysinger wieder Schlagzeilen. In Moskau besuchte der SVP-Vizepräsident die Gedenkfeier zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Dabei trug er ein Sankt-Georgs-Band. Eine Tapferkeitsauszeichnung, die den russischen Truppen im Zweiten Weltkrieg überreicht wurde.

Mit diesem Abzeichen am Revers gab Oskar Freysinger auf dem Roten Platz in Moskau ein Fernsehinterview und lobte dabei überschwänglich die Politik Putins.

Brisant: Das Sankt-Georgs-Band ist nicht nur eine Tapferkeitsauszeichnung, sondern steht in der Neuzeit für die Unterstützung der Moskauer Besatzungspolitik während der Ukraine- und Krim-Krise. Das habe er nicht gewusst, entschuldigte sich Freysinger auf eine entsprechende Frage eines Journalisten und verwies auf die ursprüngliche Bedeutung des Abzeichens.

Diese Argumentation erinnert verdächtig an eine frühere Aussage Freysingers, als ein Team der Sendung «Reporter» von SRF eine Homestory von ihm machte. Der Grund: Bei den Dreharbeiten wurde eine Reichskriegsflagge im Büro des Politikers entdeckt.

Dass diese Flaggen auf Veranstaltungen von Neonazis geschwenkt werden, habe er nicht gewusst, gab sich Freysinger betont unwissend. Er habe sie einzig «aus historischem Interesse aufgehängt».

Was die beiden letzteren Ereignisse zeigen? Oskar Freysinger provoziert gerne – und gut. Der bauernschlaue Politiker weiss sich in Szene zu setzen, um dann mit Unschuldsmiene seine gespielte Unwissenheit zur Schau zu stellen.

Dass er damit nicht nur die Journalisten, sondern auch die Wähler vor den Kopf stösst, scheint ihn nicht zu stören. Ob sich diese bei den Staatsratswahlen 2017 auch für dumm verkaufen lassen, wird sich zeigen.



(Symbolbild: Petra Bork/pixelio.de)

«Der Leidensdruck für die Familie kann enorm sein»

Region Mit Beratungen für Angehörige von Süchtigen will Sucht Wallis das Leiden der Betroffenen lindern. Die Hemmschwelle sei allerdings gross, so die Suchtberaterinnen.

Um die Probleme von Angehörigen von Personen mit Suchtproblemen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, steht der Nationale Aktionstag Alkoholprobleme vom kommenden Donnerstag unter dem Motto «Alkoholprobleme... Und die Familie». «Es geht vor allem darum, den Familienmitgliedern zu zeigen, wie sie sich selbst entlasten können und dass auch sie bei Sucht Wallis kostenlose Hilfe finden können», erklärt Veronique Ruppen, Suchtberaterin bei Sucht Wallis. Sucht Wallis wird am Aktionstag einen Workshop im Haus der Generationen in Steg durchführen. «Wir wollen den verschiedenen Altersgruppen, von den Kindern bis hin zu den Senioren, die Thematik näherbringen», so die Suchtberaterin.

Enorme Auswirkungen

«Die Rechnung ist einfach», sagt Veronique Ruppen, Suchtberaterin bei Sucht Wallis in Visp. «Auf eine Person mit Suchtproblemen kommen schnell einmal vier bis fünf Familienangehörige, die von der Sucht mitbetroffen sind.» Diese werden von der Sucht teilweise in fast ebenso grossem Masse tangiert wie die Konsumenten selbst. Dadurch, dass sich die Angehörigen teilweise mitverantwortlich für die Probleme fühlen, setzen sie sich enorm unter Druck.»

Das könne enorme Auswirkungen auf die Lebensqualität haben. Die Suchtberaterinnen von Sucht Wallis treffen bei ihrer Arbeit immer wieder auf Angehörige, die oft unter psychischen und physischen Symptomen aufgrund einer Suchterkrankung in ihrem Umfeld leiden. «Der Leidensdruck kann enorm sein», sagt Suchtberaterin Ruppen. «Die Symptome reichen beispielsweise von Schlafstörungen, Erschöpfung bis hin zu Ohnmachtsgefühl.»

Grosse Hemmschwelle

Da die Belastungen für Familienmitglieder solch enorme Auswirkungen haben können, bieten die Berater von Sucht Wallis auch Beratungen für Personen aus dem Umfeld an. «Vielen Angehörigen fällt es allerdings schwer, den Schritt zu einer Beratung zu gehen», sagt Suchtberaterin Deborah Walpen. «Scham und die Tabuisierung des Themas stehen den Betroffenen oft im Weg.» Entschliessen sich Angehörige von Konsumenten dann aber doch zu einer Beratung, so geht es in erster Linie darum, das eigene Leben zu stabilisieren. «Von zentraler Bedeutung ist die Erkenntnis, dass man als Angehöriger einer Person mit Suchtproblemen keine Schuld trägt», so Walpen. «In den Beratungen geht es darum, die Angehörigen aus ihrer selbstauferlegten Verantwortung zu entlassen und ihre Lebenssituation zu verbessern, indem sich die Familienmitglieder wieder vermehrt um ihr eigenes Wohlbefinden kümmern.» Gehe es den Angehörigen besser, so habe dies auch positive Effekte auf die Konsumenten.

Martin Meul

Definitionsprob

Baltschieder/Visp Die Situation um die Sanierungen in der Quecksilber-Affäre ist derzeit recht unübersichtlich. Dies weil die entsprechende Verordnung nur an der Oberfläche kratzt.

Vor zwei Wochen teilte die Dienststelle für Umweltschutz DUS die neuesten Entwicklungen in Sachen Quecksilber mit. Haupterkennnis dabei: Die Belastung der Böden reicht weiter in die Tiefe als bisher angenommen. «Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Vergangenheit mit belastetem Material ehemalige Gruben verfüllt oder Terrainaufschüttungen vorgenommen wurden», schreibt die DUS als Begründung.

Was ist Boden, was Untergrund?

Das hat Konsequenzen für das weitere Vorgehen. «Bevor im Siedlungsgebiet mit den Sanierungen begonnen werden kann, müssen die Sanierungsziele hinsichtlich der betroffenen Schutzgüter Boden und Grundwasser festgelegt werden», so die Dienststelle für Umweltschutz weiter. Knackpunkt dabei sind die Vorgaben der Altlasten-Verordnung. So gilt in den Böden des Siedlungsgebietes laut Verordnung ein Sanierungswert von 2 Milligramm Quecksilber pro Kilogramm Erde (mg Hg/kg). «Als Boden gilt jedoch nur die oberste, unversiegelte Erdschicht, in der Pflanzen wachsen können. Die darunterliegenden Schichten werden als Untergrund bezeichnet», heisst es seitens der Dienststelle für Umweltschutz. «Die exakte Abgrenzung zwischen «Boden» und «Untergrund» muss noch festgelegt werden. Diese Unklarheit hat derweil Auswirkungen auf die geplanten Sanierungsarbeiten. In einem ersten Schritt soll Lonza nun entsprechende Sanierungsprojekte ausarbeiten. Diese sollen anschliessend von der DUS geprüft werden, zudem können die betroffenen Bodenbesitzer Stellung dazu beziehen. «Eine rechtskräftige Sanierungsverfügung oder eine Sanierungsvereinbarung ist in der Regel Voraussetzung für den Beginn der Sanierungsarbeiten», teilt die DUS mit. Wann dies allerdings so weit sein wird, steht

in den Sternen, denn «der Zeitpunkt des Verfahrensabschlusses kann wegen der genannten Unwägbarkeiten noch nicht näher bestimmt werden», halten die kantonalen Umweltschützer fest.

Löchrige Verordnung

Unter den angesprochenen Unwägbarkeiten ist die Definition der Stärke des «Bodens» zu verstehen. Deutlich wird dies an einem Beispiel aus Baltschieder. Im Gewerbegebiet soll eine neue Lagerhalle entstehen. Da für den Bau Boden ausgehoben werden muss, wurde dieser auf Quecksilber hin untersucht. «Die Messungen zeigten, dass der Boden mit etwas mehr als 2 mg Hg/kg belastet ist», sagt der zuständige Gemeinderat René Abgottspon. «Die Belastung findet sich in einer Tiefe von rund 80 Zentimetern und das ist genau das Problem.» Denn nach Altlasten-Verordnung geht der «Boden» nur bis 40 Zentimeter Tiefe. Die Tiefe von 80 Zentimetern gilt als Untergrund. «Der Verursacher einer Verschmutzung kann gemäss der jetzigen Verordnung aber nur in die Sanierungspflicht genommen werden, wenn der «Boden» verschmutzt ist», erklärt Abgottspon. «In unserem Fall ist also nicht klar, wer für die Sanierung zuständig ist, obwohl der Grenzwert von 2 mg Hg/kg überschritten wurde.» Für den angesprochenen Fall hat sich die Gemeinde Baltschieder nun mit Lonza bilateral geeinigt. «Damit das Bauvorhaben realisiert werden kann, haben wir mit Lonza ausgehandelt, dass sie die Sanierung vorfinanzieren wird, obwohl sie nach Verordnung nicht dazu verpflichtet wäre, selbst wenn Lonza als Verursacher der Verschmutzung fest stünde, was sie aber derzeit ja nicht tut», sagt Gemeinderat René Abgottspon. «Es handelt sich um eine Geste des guten Willens seitens Lonza.» Unklar ist zudem wie weit die Sanierungen gehen sollen. «Ab einem Wert von 2 mg Hg/kg oder tiefer gelten die Böden als unbedenklich», sagt Abgottspon. «Allerdings werden Böden zwischen 0,5 und 2 mg Hg/kg in den Kataster der belasteten Standorte eingetragen, was natürlich suboptimal ist.» Schlussendlich sei es eine Geldfrage, wie ob so weit saniert werde, dass der Quecksilberwert unter 0,5 mg Hg/kg falle, so der Baltschiederer Ge-

leme in der Quecksilber-Affäre



Das Quecksilber aus dem Grossgrundkanal sorgt weiterhin für Irritationen.

meinderat. «Ich denke daher nicht, dass Vollsanierungen durch den Verursacher zur Debatte stehen.» Ein Problem, mit dem sich auch andere Bodenbesitzer im Raum zwischen Visp und Niedergesteln wohl noch werden auseinandersetzen müssen.

Kritik an der DUS

Derweil beschäftigt die Gemeinde Baltschieder noch ein anderes Problem. Um bei Neubauten Probleme mit belasteten Standorten auszuschliessen, sollte vorgängig geklärt werden, wie hoch die Quecksilberbelastung ist. «Wir hatten einen Fall, bei dem wir das Baugesuch für ein neues Einfami-

lienhaus nach Sitten geschickt haben», sagt der für das Bauwesen zuständige Gemeinderat Martin Weyermann. «Daraufhin teilte uns die Dienststelle für Umweltschutz telefonisch mit, dass wir zuerst Beprobungen durchführen müssten.» Weyermann stört sich nicht an der Tatsache, dass Grundstücke beprobt werden sollen. «Das begrüssen wir», sagt er. Weyermann hat vielmehr ein Problem damit, dass die Anweisung der DUS nur mündlich erfolgte. «Es wäre zu begrüssen, wenn die Dienststelle uns die ganze Angelegenheit schriftlich mitteilen würde, damit wir Klarheit darüber hätten, was wo zu unternehmen ist.» So war-

tet die Gemeinde Baltschieder bis heute auf den schriftlich fixierten Perimeter, in dem bei neuen Bauvorhaben beprobt werden soll. «Eine mündliche Mitteilung scheint uns in dieser Angelegenheit doch etwa wenig», kritisiert Weyermann. Neben der Aufforderung, überhaupt zu beproben, teilte die DUS auch mit, wie dies zu tun sei. «Bei einem Grundstück von 500 m² ist eine Beprobung in der Tiefe von 40 Zentimetern nötig», so Gemeinderat Weyermann. «Die Kosten dafür gehen zu Lasten des Bauherrn. Falls die Parzelle allerdings keine Belastung aufweist, werden die Kosten vom Kanton übernommen.» Im Falle des Einfamilienhauses sei dies der Fall gewesen, folglich werde der Kanton zahlen.

Visp beprobt einfach alles

Während man in Baltschieder gerne einen Perimeter hätte, in dem die Beprobungen gemacht werden müssen, setzt die Gemeinde Visp auf einen «Rundumschlag». «Bei jedem neuen Bauvorhaben nehmen wir automatisch eine Beprobung vor», sagt der Visper Gemeindepräsident Niklaus Furger. «Die Tatsache, dass wir so in Gebieten, in denen wir kein Quecksilber vermutet hätten, es aber trotzdem gefunden haben, gibt uns in dieser Praxis Recht.» Auch bei der Finanzierung der Beprobung geht Visp einen eigenen Weg. «Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Beprobungen», sagt Furger. Zudem wird Visp schon bald Erfahrungen mit einem Sanie-

rungsprojekt sammeln können. So soll in der Umgebung des Fussballplatzes eine Fläche saniert werden. Allerdings beschränken sich hier die Quecksilberbelastungen auf die oberste Bodenschicht und fallen somit in den Geltungsbereich der Altlasten-Verordnung.

«Niemanden im Stich lassen»

Derweil treibt viel die Besitzer von Böden, in denen eine Quecksilberkonzentration von 0,5 bis 2 mg Hg/kg gemessen wurde und somit ein Eintrag in den Kataster der belasteten Standorte droht, die Frage um, was mit ihren Grundstücken geschehen wird. Hauptsorge: Durch den Eintrag im Kataster könnte das Grundstück massiv an Wert verlieren. Nach dem Gesetz ist der Verursacher nicht verpflichtet, für solche Verschmutzungen zu haften. Derzeit befasst sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinden, des Kantons, der IG-Quecksilber und Lonza mit diesem Problem. Zwar wurde über die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe Stillschweigen vereinbart. Der Visper Gemeindepräsident Niklaus Furger lässt jedoch durchblicken, dass es eine Lösung für die Betroffenen geben wird. «Wir lassen niemandem im Regen stehen», sagt Furger. «Eine Lösung steht, die Akteure müssen dieser nur noch zustimmen.» Diese Entscheidung soll in den nächsten Wochen fallen. Anschließend wollen die Verantwortlichen die Öffentlichkeit informieren.

Martin Meul

Volg. Im Dorf Daheim. In Kandersteg zuhause.

Genuss aus dem Dorf ist uns nicht Wurst!

Metzgermeister Samuel Heiniger ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Trockenwürste sind im Volg Kandersteg (BE) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



Aktuelle Angebote

Geführte Exkursionen Mai 2016



Ornithologisches Apéro - Mauerläufer

Donnerstag 19. Mai 18.30 Uhr

Wöchentliche Exkursionen:

Jeden Mittwochnachmittag von 13.30 bis circa 17.00 Uhr.

Anmeldungen:

Bis am Vorabend 17.00 Uhr.
Tel. +41 (0)27 452 60 60
admin@pfyn-finges.ch
www.pfyn-finges.ch

Festival der Natur / Fete de la Nature:

Samstag 21. Mai:

8.30 Uhr: Vögel im Rottensand
13.45 Uhr: Erlebnisplatz Kies

Sonntag 22. Mai:

6.30 Uhr: Ornitho-Poetischer Spaziergang
9.45 Uhr: Durchquerung des Schutzgebietes Pfywald

Anmeldungen:

www.fetedelanature.ch oder
www.fetedelanature.ch



Die **Schweizer Reisekasse Reka** ist eine Nonprofit-Organisation, welche durch Herausgabe von Reka-Geld (Reka-Checks, Reka-Card, Reka-Lunch und Reka Rail) und die Vermietung von Ferienwohnungen in der Schweiz und im Mittelmeerraum erfolgreich tätig ist. Reka besitzt 20 eigene Ferienanlagen mit insgesamt rund 1'000 Wohneinheiten sowie Hallenbäder und weitere bewirtschaftete Räumlichkeiten.

Das Reka-Feriendorf Blatten-Belalp bietet den Gästen während mindestens 35 Stunden pro Woche ein Kinder- und Familienprogramm an. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

Teamleiter/in Kinderbetreuer/in Rekalino, (60 %) Reka-Feriendorf Blatten-Belalp, Wallis

Aufgabenbereiche:

- Gestaltung und Durchführung des Rekalino-Familienprogramms
- Selbständige Betreuung der Kinder und Jugendlichen
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Kids und Teens Club
- Organisation und Durchführung von Ausflügen und wiederkehrenden Anlässen
- Personaleinsatzplanung
- Umsetzung der betrieblichen und pädagogischen Konzepte
- Saisongerechte Dekoration des Rekalinobereichs

Anforderungen:

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Kinderbetreuung oder ähnliche anerkannte Ausbildung im Bereich der Kinderbetreuung
- Weiterbildung als Berufsbildner/in von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität
- Bereitschaft für saisonbedingte und unregelmässige Arbeitseinsätze
- Ihre Muttersprache ist Deutsch, mündliche Fremdsprachenkenntnisse (F/E) von Vorteil

Reka-Angebot:

- Eine anspruchsvolle und vielfältige Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima

Stellenantritt: 15.06.2016

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Maria & Roger Zenklusen, Gastgeber/Betriebsleiter, gastgeber.blatten@reka.ch

Interesse?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis 20.05.2016 elektronisch an: gastgeber.blatten@reka.ch.

Reka Feriendorf Blatten-Belalp, Maria & Roger Zenklusen, Wiichje 3, 3914 Blatten/ Naters, Tel: 027 924 11 44

Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft

Neuengasse 15 | Postfach | 3001 Bern
031 329 66 33 | www.reka.ch

Mit Reka liegt mehr drin

reka

Odyssee'16

Irrfahrt durch die Traumfabrik



Tanzzentrum Sosta präsentiert ein Tanztheater im Theater La Poste Visp
Tickets an der Abendkasse
www.events.sostatanz.ch

13 / 14 / 15 / 2016
MAI MAI MAI

Samstag, 14. Mai

Unterhaltungsabend ab 20:00 Uhr

Schwyzerörgelquartett
Genderbüebu

Pop-Rock-Coverband
Double D

Blaskapelle
Vanessa

Dudelsackgruppe
Moosalp Highlands



RAIFFEISEN
Mischabel-Matterhorn



17 Musikvereine am
Festumzug
um 13:00 Uhr

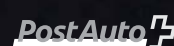
Stimmungsmusiker
Steiner Beat

Ländlerformation
Urchigi Terbjär

Freundlich ladet ein
MG Sonnenberg
Törbel

An den Unterhaltungsabend (ab Stalden)
1831, 2110 (ab Visp), **2124**

Heimfahrt
0230, 0404 (Direktkurs bis nach Visp)



1602 (Direktkurs bis nach Visp), **1804, 1900, 2030**

Ans Bezirksmusikfest (ab Stalden)
1031, 1125

Heimfahrt

Zermatter Feuerwehr sucht Nachwuchs

Zermatt Obwohl im kommunalen Reglement ein Sollbestand von 100 Feuerwehrleuten festgelegt ist, stehen der Zermatter Feuerwehr derzeit nur 75 Feuerwehrleute zur Verfügung.

Die Milizfeuerwehren bilden die Basis der Feuerwehren in der Schweiz. Fast 99 Prozent aller aktiven Feuerwehrleute gehören der Miliz an. Die Rekrutierung von neuen Feuerwehrleuten ist deshalb ein immer wiederkehrendes Thema. Nach Auskunft von Mario Schaller, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Brig-Glis, ist fehlende «Manpower» in den grossen Talgemeinden nicht so ein Problem: «Wir haben einen konstanten Bestand von 110 bis 120 Feuerwehrleuten. Die jährliche Fluktuationsrate beträgt jährlich nur etwa 4 bis 5 Personen.» Ganz anders sieht die Situation jedoch in manchen Berggebieten aus, etwa in Zermatt.

Sollbestand zu 75 Prozent erfüllt

Als der neue Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Zermatt, Axel Schmidt, am 1. Januar 2016 sein Kommando übernahm, bestand das Korps aus 64 Feuerwehrleuten. Nötig sind aber gemäss kommunalem Reglement ein Sollbestand von 100 Feuerwehrleuten. In der



(Foto: Feuerwehr Zermatt)

Die Stützpunktfeuerwehr Zermatt ist für bis zu 40 000 Einheimische und Gäste verantwortlich.

Zwischenzeit konnte zwar der Bestand auf 75 Feuerwehrleute aufgestockt werden. Trotzdem, es braucht viel Aufwand, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Zermatt aufrechterhalten zu können, ist sie in ihrem Einsatzgebiet doch für bis zu 40 000 Einheimische und Gäste zuständig. Schaller glaubt, dass die Abwanderung in den Berggebieten auch zu einer höheren Fluktuationsrate in der Feuerwehr führt. Dazu sei die Neurekrutierung bei einem hohen Anteil an fremdsprachigen Einwohnern schwieriger.

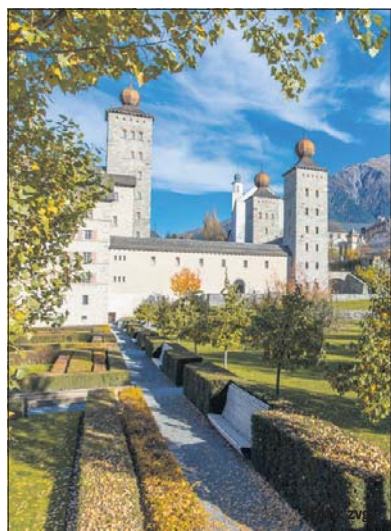
«Zwang ist keine Lösung»

Wie in den meisten Gemeinden existiert auch in Zermatt eine obligatorische Feuerwehrdienstpflicht. Bisher konnte im Matterhornort jedoch von Zwangsdienstverpflichtungen abgesehen werden und das soll laut dem Feuerwehrkommandanten auch in Zukunft so bleiben. «Zwang ist keine Lösung», betont Schmidt. «Die Feuerwehr hat über 100 Einsätze pro Jahr, da brauchen wir motivierte Leute. Zwangsverpflichtete Feuerwehrmänner, denen die Einsatzbereitschaft fehlt, bringen

uns letztlich gar nichts.» Schmidt appelliert vielmehr an die Vernunft und das soziale Gewissen der Leute, sich wieder vermehrt für das Gemeinwohl zu engagieren. Dem pflichtet auch Schaller bei: «Wir müssen sensibilisieren und die Leute auf den Geschmack bringen. Erzwingen lässt sich nichts.» In Zermatt arbeitet man daran, den Bestand weiter zu erhöhen: «Unser Zwischenziel ist es, bis Mitte 2017 einen Bestand von 80 Feuerwehrleuten zu erreichen», sagt Kommandant Schmidt.

Frank O. Salzgeber

Brig zur schönsten Schweizer Stadt gewählt



Starkes Abschneiden der Oberwalliser: Brig, Platz 1, und Leuk, Platz 4, haben gegläntzt.

Oberwallis Spitzenplätze für die Oberwalliser Teilnehmer: Beim Online-Voting zur schönsten Schweizer Stadt mit Schloss oder Burg erzielte Brig am meisten Stimmen. Leuk, der zweite Teilnehmer aus dem Oberwallis, erreichte Platz vier.

Das deutsche Hotelbuchungsportal hotel.de suchte die schönste Schweizer Stadt mit Burg oder Schloss. Abgestimmt wurde vom 13. April bis zum 4. Mai. Zur Auswahl standen die 22 Städte Aarau, Arbon, Baden, Belp, Beromünster, Brig, Elgg, Frauenfeld, Greifensee, Gränichen, Köniz, Kriens, Lenzburg, Leuk, Münsingen, Murten,

Nidau, Pfäffikon SZ, Spiez, Thun, Uster und Yverdon-les-Bains. Mit mehr als doppelt so vielen Stimmen wie das zweitplatzierte Baden wurde Brig zum Sieger erkoren und erhält damit den «Top City Award 2016». Den dritten Schlussrang erreichte Murten. Knapp das Siegertreppchen verpasst hat die Gemeinde Leuk mit Rang vier. Mit dem Voting wollte das Onlinebuchungsportal hotel.de darauf aufmerksam machen, dass viele kleine und mittelgrosse Schweizer Städte ebenso touristische Highlights zu bieten haben wie die grossen Metropolen Zürich, Basel oder Bern.

Frank O. Salzgeber

HARLEY-DAVIDSON AUSSTELLUNG & FOTOSHOOTING

**STEIG AUF EIN HARLEY-
DAVIDSON MOTORRAD UND LASS
DICH GRATIS FOTOGRAFIEREN!**

**MITTWOCH, 18. UND 25. MAI
VON 13 BIS 17 UHR**

**SAMSTAG, 21. UND 28. MAI
VON 10 BIS 12 UHR
UND VON 13 BIS 17 UHR**

LIVE AM 21. MAI

pro.))) DRB+
Radio Rottu Oberwallis



Einsprachen immer noch hängig

Raron Die Einsprachen gegen den Bau der neuen Markthalle und Ringkuhkampf-Arena sind immer noch hängig. Jetzt drohen den Initianten, die Felle davonzuschwimmen.

«Markthalle in Gefahr», titelte die RZ schon im Januar dieses Jahres. Der Grund: Weil mehrere Einsprachen gegen den Detailnutzungsplan eingegangen sind, muss mit dem Bau der neuen Goler-Arena zugewartet werden. Heute, knapp vier Monate später, sind die Einsprachen immer noch hängig.

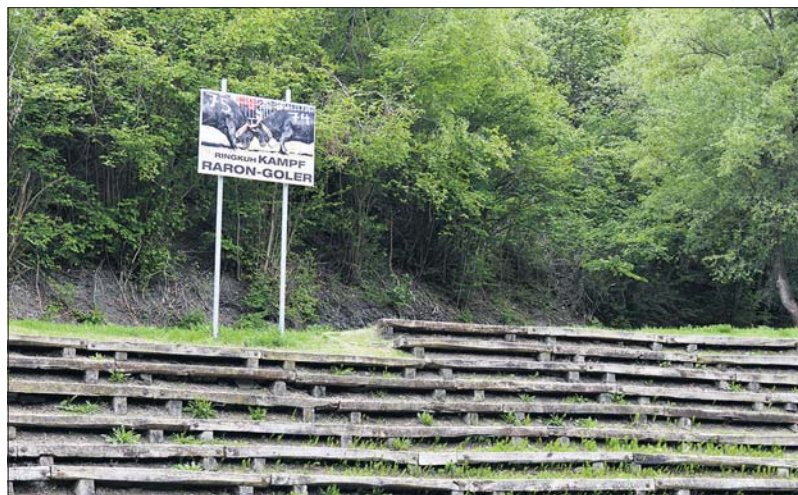
Antwort vom Staatsrat ausstehend

«Momentan können wir nicht viel tun», erklärt Reinhard Imboden, Ge-

meindepräsident von Raron und Präsident des Vereins Goler Markthalle, gegenüber der RZ. «Die beiden Einsprachen sind immer noch hängig und bis heute haben wir keine Antwort vom Staatsrat.» Doch die Zeit drängt. Denn: Der Bau der neuen Markthalle und Ringkuhkampf-Arena, die bis zu 5000 Sitz- und Stehplätze bieten soll, muss bis 2017 abgeschlossen und abgerechnet werden. Sonst droht das Projekt zu scheitern.

Millionenbeitrag gefährdet

Der Grund für den engen Zeitrahmen ist darin zu suchen, dass die Bundesbeiträge für Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) Ende nächsten Jahres auslaufen. Die Folge: Dem Markthallenprojekt würden rund 2,5 Millionen Franken verloren gehen. Gelder,



Die heutige Goler-Arena muss wegen Kompensationsmassnahmen der Autobahn weichen.

die für das 6 bis 8 Millionen teure Projekt dringend benötigt werden. Noch gibt sich Reinhard Imboden zuversichtlich, den vorgegebenen Zeitplan

einhalten zu können. Doch es wird eng. Darum will er noch diese Woche mit den zuständigen Stellen das Gespräch suchen. **bw**

Das neue Bergluft-Magazin ist da

Region Das Walliser Erlebnismagazin Bergluft hat sich in der neusten Ausgabe an die Fersen von Fussballtrainer Martin Schmidt geheftet.

Wie erlebt der Natischer das fussballverrückte Mainz und was gefällt ihm im Rheinland? Ein Gespräch über Fussball und Glauben mit dem Trainer des FSV Mainz 05 gibts in der neuen Bergluft. «Dienen mit Bienen» ist ein Lösungsansatz von Imker Jonas Zenhäu-

sern, für den Bienenprodukte weit mehr als nur Nahrungsmittel sind. Wandern Sie mit uns über die schönsten Alpenpässe und geniessen Sie das «Dolce Farniente» in Stresa und Domodossola.

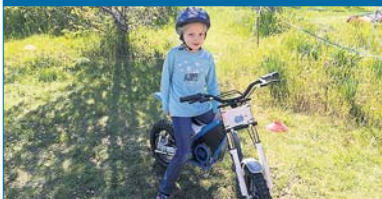
Entdecken Sie die abwechslungsreichen Mountainbike-Routen im Goms oder vergnügen Sie sich beim Stand-Up-Paddeling auf dem Bettmersee. Vom 1. Juli bis zum 28. August wird

Ernen zum Berührungspunkt zwischen Klassik und Volksmusik. Barockwochen, Kammermusikwochen und ein Volksmusikkonzert stehen auf dem Programm. Ein Besuch im neu renovierten Berghaus «Chäserstatt» und ein Interview mit dem Schriftsteller und Historiker Wilfried Meichtry runden das Bergluft-Magazin ab. Zudem finden Sie im Walliser Erlebnismagazin alle Veranstaltungen im Sommer 2016.



Die Sommer-Bergluft 2016.

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ MAGAZIN

E-MOTO IM OBERWALLIS

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

E-Moto fahren oberhalb von Niedergesteln-Raron: das bietet Hans Zenklusen an. Ein Spass vor allem für Kids zwischen 2 und 10 Jahren. Und erst noch kostenlos.



RZ MAGAZIN

VIFRA 2016

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Rund 70 Firmen und Organisationen haben an der 37. Visper Frühjahrsausstellung ihre Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Ehrengast in diesem Jahr ist Leuk gewesen.



BRENNPUNKT WIRTSCHAFT

ARNOLD WALKER AG

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

In diesem Jahr feierte die Arnold Walker AG ihr 60-Jahr-Jubiläum. 1956 gegründet, arbeiten heute rund 100 Angestellte im Betrieb und stellen täglich 300 bis 450 Käse her.



erlesen

MIT JEAN-PIERRE D'ALPAOS

Fr 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Rico Erpen, Verlagsleiter des Rotten Verlags, im Gespräch mit Jean-Pierre d'Alpaos über seinen «Kultur-Ladu», seine Passion – die Musik – und über seine kommenden Literaturprojekte.

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Deine Reifen bei

mannia.ch

Salgesch 027 456 46 65

wirtschafts
schule
thun



Infoveranstaltungen zu unseren Lehrgängen

23. Mai 2016, 18–19 Uhr

- Fit fürs Büro
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom edupool.ch
- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Rechnungswesen
- Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen
- Fachausweis Technische Kaufleute

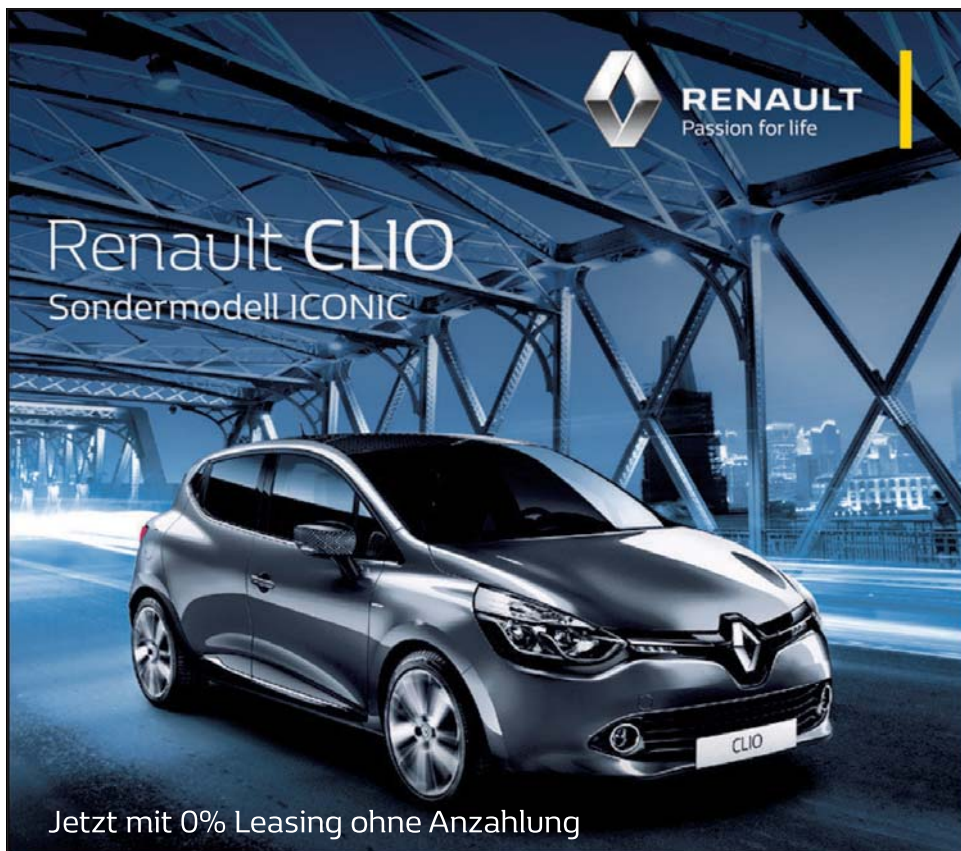
25. Mai 2016, 18–19 Uhr


- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Personalwesen
- Fachausweis HRM
- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Sozialversicherungen



kv bildungsgruppe
schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch





RENAULT
Passion for life

Renault CLIO

Sondermodell ICONIC

Jetzt mit 0% Leasing ohne Anzahlung



Renault Oberwallis

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse
St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehandler)
Brig-Glis : Garage Olympia Imhof Edi GmbH, Kantonsstrasse 2
Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20

www.garagedunord.ch

Pfefferlé & Cie Sa

depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

SION
Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax + 41 27 329 00 01

COLLOMBEY
ZI Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax + 41 24 475 73 01

VISP
Wehreyering 41
3930 Visp
Tél. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch



Aktion
1199.-
netto

HONDA
POWER EQUIPMENT

Rasenmäher :
Honda HRX 476 HY
statt Fr. 1499.-

Angebote gültig solange Vorrat

Samstags offen

 **Gratis**

Unterhalts- und Reparaturdienst





Gärtner/in

Die beiden Lernenden Jonas Bonet (l.) und Nicolas Stucky. Lehrmeister Christian Schalbetter (ganz rechts) geht maschinell zur Sache.



Visp Steinplatten verlegen, Holzzäune stellen, Rollrasen verlegen oder Bewässerungsanlagen einrichten – der Beruf des Landschaftsgärtners ist nicht nur vielseitig, sondern auch sehr kreativ. Das bestätigt Nicolas Stucky (18) aus Fürgangen, der im 2. Ausbildungslehrjahr steckt. «Die Arbeit als Landschaftsgärtner ist sehr abwechslungsreich. Zudem mag ich es, im Freien zu arbeiten.» Auch Jonas Bonet (17) aus Mörel, der im 1. Lehrjahr ist, hat seinen Traumjob gefunden. «Schon als Kind habe ich mich für Gartenarbeit interessiert, zumal schon mein Grossvater als Gärtner tätig war.» Zurück zur Natur – diesem Motto scheinen immer mehr Jugendliche zugetan. Das merkt auch Christian Schalbetter (45) von der Gartenbau Schalbetter GmbH in Visp, der die beiden Lernenden ausbildet. «Die Nachfrage nach einem Ausbildungsplatz ist gross», sagt Schalbetter. Das habe mitunter damit zu tun, dass die Pflege und der Erhalt der Umgebung an Stellenwert gewinne. «Früher wurde diesem Umstand weit weniger Rechnung getragen. Heute werden bei einem Neubau auch die Umgebungsarbeiten ausgeschrieben.» Darum

arbeitet die Schalbetter GmbH auch oft mit einem Gartenplaner zusammen. «Aber die meisten Arbeiten planen und gestalten wir selbst», ergänzt Schalbetter. Die idealen Voraussetzungen für den Beruf des Landschaftsgärtners sind handwerkliches Geschick und eine gute Vorstellungsgabe. Natürlich kommt auch das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern nicht zu kurz. «Einen grünen

«Einen grünen Daumen sollte man schon haben»

Daumen sollte man schon haben», sagt Jonas Bonet, der auch in seiner Freizeit viel und gerne im Garten seiner Eltern zum Rechten sieht. «Wenn man schon in diesem Metier tätig ist, kann man es auch in der eigenen Umgebung anwenden», meint Nicolas Stucky. Gibt es etwas bei der Arbeit, das den beiden Lernenden nicht so viel Spass bereitet? «Unkraut jäten», kommt es wie aus der Pistole geschossen. Inspiration für die Gartenarbeit holen sich die beiden Jugendlichen in der Natur. «Man muss einfach mit offenen Augen durch die Gegend laufen», betont Jonas Bonet. Und sein Chef ergänzt: «Man kann sich überall inspirieren lassen. Sei es im Wald, von einem Bächlein oder in Nachbars Garten.» **bw**

JOB-INFOS

GÄRTNER/IN

Dauer der Lehre:
3 Jahre

Anforderungen:

- Interesse an Pflanzen und Biologie
- Kraft und Beweglichkeit
- praktisches Verständnis
- technisches Verständnis für die Arbeit mit Maschinen
- Geduld und Genauigkeit
- Teamfähigkeit
- Kreativität/Freude am Gestalten

Bildung und berufliche Praxis:

- In einer Gärtnerei der entsprechenden Fachrichtung oder in einer Lehrwerkstatt

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Gärtner/in EFZ»

Fachrichtungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumschulen
- Stauden
- Zierpflanzen

Berufsverhältnisse:

Gärtnerinnen und Gärtner arbeiten in Betrieben der entsprechenden Fachrichtung, in Gartencentern, Versuchs- und Forschungsanstalten, Stadtgärtnereien und botanischen Gärten. Eine Weiterbildung zum/r Gärtnermeister/in oder zum/r dipl. Techniker/in HF Bauführung ist möglich. Auch der Besuch der Fachhochschule ist möglich.

Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch



Gartencenter Schalbetter

Ihr Pflanzenparadies – Gartengestaltung und Pflege

Schalbetter Christian, dipl. Gärtner

Visp/Grengiols
www.gartenbau-schalbetter.ch

Tel./Fax 027 946 14 49
Natel 079 447 33 50

KOMBI-ANGEBOT
LAVAUX RIVIERA

BIS ZU
40%*
RABATT

Entdecken Sie
Lavaux und
Montreux Riviera.

sbb.ch/lavaux



* Zugfahrt (20%), Tageskarte Mobilis Lavaux Riviera Pass (40%).

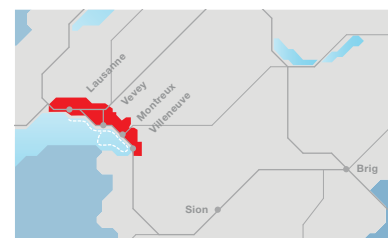
Tauchen Sie ein in die Magie des Genfersees.

Lehnen Sie sich zurück und gönnen Sie sich einen entspannten Tag quer durch eine der schönsten Regionen der Welt.

Das Kombi-Angebot Lavaux Riviera lädt Sie zu einer Reise voller Entdeckungen ein. Reisen Sie mit dem ÖV unbeschränkt durch Lavaux, ein UNESCO-Weltkulturerbe, und die Region Montreux Riviera. Nehmen Sie Platz und bewundern Sie die wunderschöne Landschaft. Oder machen Sie Zwischenhalte und spazieren Sie durch die Weinreben, entdecken Sie ein Dorf voller Charme, degustieren Sie ein Glas Wein in einem der Weinkeller oder bei einem Wein-

bauer oder besuchen Sie ein Museum. Krönen Sie Ihre Reise mit einer Schifffahrt auf dem Genfersee und geniessen Sie die atemberaubende Aussicht auf das Ufer und die Alpen.

Die SBB, RailAway, das Welterbe Lavaux und Montreux-Vevey Tourisme haben für Ihren nächsten Ausflug die besten Ideen parat. Auf sbb.ch/lavaux finden Sie nicht nur die schönsten Freizeitaktivitäten für Ihre Tagesausflüge oder längeren Aufenthalte, die Sie mit dem ÖV erreichen, sondern auch die kulinarischen Halteorte in Bahnhofsnähe. Geniessen Sie in vollen Zügen!



RailAway-Kombi-
Angebot Lavaux
Riviera.

Das RailAway-Kombi-Angebot ist auf Sie zugeschnitten! Inbegriffen sind die Zugfahrt von Ihrem Wohnort bis Montreux mit einer Ermässigung von 20 Prozent sowie der Mobilis Lavaux Riviera Pass mit 40% Ermässigung. Von Brig aus beispielsweise bezahlen Sie in der 2. Klasse mit Halbtax nur CHF 53.00. Kostenpflichtige Aktivitäten sind im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Infos und Kauf:

- sbb.ch/lavaux / Billettautomaten / Bahnschalter
- Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz)

Das Angebot gilt bis am 23. Oktober 2016 und ist auch in der 1. Klasse sowie ohne Halbtax erhältlich.



SBB CFF FFS

RAIL BON

IM WERT VON CHF

10.-

Zur Anrechnung an
das Kombi-Angebot:

«Lavaux Riviera»
HR-Art.-Nr. 4501

Preisbeispiel: Zugfahrt 2. Klasse mit Halbtax ab Brig bis Montreux und Mobilis Lavaux Riviera Pass, CHF 43.00 anstatt CHF 53.00.

Der Rail Bon kann an den meisten Schweizer Bahnhöfen beim Kauf des Angebotes an Zahlung gegeben werden. Der Rail Bon ist nicht kumulierbar (pro Person nur 1 Rail Bon). Keine Barauszahlung, Erstattung oder Weitergabe gegen Entgelt.

Pay Serie 0216 0000 1404.
Gültig bis 31. August 2016





FAMILIEN-WOCHENENDE

SAMSTAG, 14. MAI 2016

15.00 - 17.00 Uhr: Glitzertattoos

16.00-17.00 Uhr: Rundfahrten mit dem „Kleinen Simplon Express“
ganztags ab 09.00 Uhr: Hüpfburg

SONNTAG, 15. MAI 2016

14.00-16.00 Uhr: Glitzertattoos

15.00-16.00 Uhr: Rundfahrten mit dem „Kleinen Simplon Express“
16.00 - 16.30 Uhr: Kindermodeschau mit
„ZiiAn“ - Shoes & Accessoires for Kids, Brig
ganztags ab 10.00 Uhr: Hüpfburg



MONTAG, 16. MAI 2016

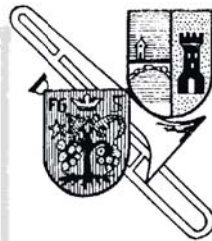
ab 13.00 Uhr: CRAZY WHEELS FUN PARC
von KLEINER bewegt!
ganztags ab 10.00 Uhr: Hüpfburg



Samstag-Montag ab 11.00 Uhr: Grilladen

Philipp Imboden & Team, 079 707 87 56

Musikgesellschaft Benken Steg



Gründungsjahr 1898

Wir suchen auf den Herbst 2016 eine/n motivierte/n

Dirigenten oder Dirigentin

Wir sind eine kleine aber feine Gruppe à ca. 20 Musikanten und spielen in der 3. Stärkeklasse Brass Band. Wir suchen eine/n engagierte/n Dirigenten/in, der bereit ist eine neue Herausforderung anzutreten und mit uns viele musikalische Stunden zu verbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf
Gabriela Henzen
Schulhausstrasse 10, 3940 Steg
Tel. 079 534 22 08



www.rzmovies.ch
Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
über CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.

ALETSCH-CAMPUS.CH



GRIIF ZÜE!



ALETSCH CAMPUS
BEWOHNER IN NATERS GESUCHT

**D'ALLER LETSCHT
2½-WOHNIG Z'VERMIETU.**

APROA AG, T 027 922 20 50, BRIG@APROA.CH

BRÄUCHEN SIE
EINE ÜBERSETZUNG!



REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



CARAVANS - ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses
Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06



COMPTOIR IMMOBILIER

GENÈVE · NYON · LAUSANNE · MONTREUX · SION · SIERRE

SION - ZU VERMIETTEN



MATZE

3'000 m² Verkaufsfläche - Verfügbar Juli 2016
Weitere Informationen : www.matze.ch

matze@comptoir-immo.ch - Tel. +41 (0)27 345 23 00

Avenue de Tourbillon 47 . CP 266 . 1950 Sion
www.comptoir-immo.ch



RZ-Babys

Besuchen Sie unsere
Babygalerie auf:

www.1815.ch



THE REVENANT

«Familie darf nicht nur Privatsache sein»

Bern Professor Pasqualina Perrig-Chiello ist eine der renommiertesten Psychologinnen in der Schweiz. Im Interview spricht sie über die Forderung nach mehr gesellschaftlicher Verantwortung für die Familie, Kinder als Projekt und was ihr Sorgen bereitet.

Professor Perrig-Chiello, die Statistiken zeigen: Eltern sind bei der Geburt des ersten Kindes immer älter. Ist das gut oder schlecht?

Das Alter ist nicht primär entscheidend, wichtig ist viel mehr Liebe und Zuwendung und eine soziale Sicherheit. Erstgebärende sind heute Ende 20, Anfang 30 – ein gutes Alter, um das erste Kind zu bekommen.

Warum?

Die Eltern haben eine gewisse Lebenserfahrung, sind auch beruflich gut verankert. Die Kinder sind zumeist Wunschkinder – alles gute Ausgangsbedingungen für Eltern und Kind. Bei einer zu frühen Elternschaft, zum Beispiel im Teenager-Alter, ist das nicht gewährleistet. Aber auch eine späte Erstelternschaft kann Risiken mit sich bringen.

Was sind die negativen Punkte am «späten» ersten Kind?

Es besteht das Risiko, dass das Kind – häufig ein Einzelkind – einen überhöhten Stellenwert im Leben der Eltern einnimmt. Verbunden damit ist häufig ein ängstlicher und überbehüteter Erziehungsstil.

Gibt es für Sie ein Alter, in dem man zu alt für ein Kind ist?

Es gibt bei Frauen eine biologische Deadline, die Menopause. Den Trend, mit grossem medizinischem Aufwand diese von der Natur gesetzte Grenze auszuhebeln, finde ich bedenklich. Aber auch eine späte Vaterschaft, selbst wenn sie biologisch möglich ist, ist nicht unproblematisch. Nicht nur wegen der erwiesenermassen existierenden medizinischen Probleme, sondern auch wegen der psychosozialen Folgen für das Kind. Etwa weil seine Eltern als Grosseltern wahrgenommen werden oder seine Angst, die Eltern zu verlieren oder dass sie ernsthaft krank werden. Das alles stellt eine echte Hypothek für das Kind dar.

Ist das Kind dann da, stellt sich die Frage, wie die Familie künftig die Betreuung und die Arbeit regelt. Das führt immer wieder zu Konflikten. Gehen die Familien zu blauäugig in das Projekt «Kind»?



Die Forschungen zeigen, dass die künftigen Eltern sich zumeist recht gut auf die bevorstehende Elternschaft vorbereiten. Allerdings driften Theorie und Praxis nach der Geburt des Kindes oft auseinander.

«Historisch gesehen ist es keine leichte Zeit für Männer»

Woher kommt das?

Vieles scheitert an den unterschätzten Schwierigkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren. Gerade die Väter haben vor der Geburt zumeist die Absicht, «ihren Beitrag» in Haushalt und Kinderbetreuung zu leisten. Ist das Kind einmal da, merken sie, dass sich ihre Pläne nicht so leicht umsetzen lassen.

Sind die Männer also unzuverlässig, was ihre Versprechen bezüglich Betreuung der Kinder betrifft?

Nein, der gute Wille ist sicher da. Bei einigen ist es gewiss so, dass sie dem Stress nicht gewachsen sind

und sich in der Folge zurückziehen. Die Mehrheit aber scheitert an den mangelnden Möglichkeiten, etwa bei Bedarfsfall ihr Arbeitspensum zu reduzieren.

Das bedeutet?

Obwohl immer wieder beteuert wird, dass die Familie etwas Wichtiges sei, hat sie de facto gesellschaftlich und politisch keinen hohen Stellenwert. Familie wird ausschliesslich als Privatsache angesehen. Das finde ich grundfalsch.

Wieso?

Die Familie ist die Grundzelle der Gesellschaft. Wenn man aber nicht in diese Grundstruktur investieren will, dann muss man auch nicht lamentieren, dass die Geburtenraten so tief sind. Immer mehr junge Leute entscheiden sich bewusst zur Kinderlosigkeit. Grund hierfür ist nicht nur der zunehmende Individualismus, sondern primär eine nüchterne Einschätzung der Schwierigkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Das hat negative Auswirkungen auf die Wirtschaft und setzt vor allem die Sozialwerke massiv unter Druck.

Wo fordern Sie denn ein vermehrtes Engagement seitens des Staates?

Die Schweiz investiert extrem wenig in die Familie. Im europäischen Vergleich ist sie am untersten Ende. Die familienergänzenden Betreuungsangebote müssen verbessert und ausgebaut werden. Es braucht nicht nur Krippenplätze, sondern auch Tagesstrukturen für Schulkinder sowie familienfreundliche Schulzeiten. Aber nicht nur der Staat ist gefordert, sondern auch die Betriebe. Es braucht flexiblere Lösungen bezüglich Arbeitszeiten – für Frauen wie für Männer.

Sie sprechen von Familie. Gibt es denn «die» Familie überhaupt noch?

Ja. 80 Prozent aller Kinder in der Schweiz wachsen auch heute in einer «traditionellen» Familie auf, also mit ihren leiblichen Eltern. Die Formen der Familie haben sich im Laufe der Geschichte verändert, wir haben zunehmend neue Formen. Die Funktion der Familie aber, nämlich Halt und Geborgenheit zu geben, ist aber immer noch die gleiche wie vor 2000 Jahren.

In den meisten Familien gehört eine Teilzeitarbeitsstelle, meistens seitens der Frauen, zum Alltag. Sie sagen, dass dabei kleine Pensen belastender sein können als grosse. Warum ist das so?

Je höher die Arbeitspensen, desto besser sind erwiesenermassen die beruflichen Aufstiegschancen sowie auch die Entlastung durch den Partner in Familie und Haushalt. Die heutige Generation der Frauen ist zwar so gut ausgebildet wie keine zuvor, stösst aber beruflich noch an viele Grenzen. Das liegt einerseits wie erwähnt am ungenügenden Betreuungsangebot, andererseits ist die Arbeitswelt generell noch nicht wirklich auf Frauen und Familie eingestellt. Hier müssen grosse Anstrengungen unternommen werden. Die Sozialwerke sind dringend auf die Gelder der Frauen angewiesen, wenn sie in Zukunft Bestand haben wollen.

Wie sehen Sie die heutigen Männer. Leiden diese, wie oft gesagt wird, an einer Identitätskrise?

Historisch gesehen ist es sicher keine leichte Zeit für die Männer. Jahrtausende lang war die Rolle des Mannes klar definiert. Männliche wie weibliche Geschlechterrollen sind derzeit im Wandel, wobei insbesondere Männer ganz offensichtlich Mühe haben, sich neu definieren.

Woher kommt diese Mühe?

Viele Männer sind verunsichert, es fehlt ihnen in ihrer Entwicklung häufig an gleichgeschlechtlichen Identifikationsfiguren. Die Jungen wachsen in einem zumeist weiblichen Umfeld auf – sei es in der Schule, aber auch in der Familie. Diese Tatsache macht es den jungen Männern im Moment schwer, sich zurechtzufinden. Aber ich bin überzeugt, dass sie ihren neuen Platz in der Gesellschaft finden werden. Früher oder später.

Haben Sie einen Tipp für die Männer?

Viele Probleme der Männer sind darin begründet, dass sie ihre Probleme nur schlecht kommunizieren können und Mühe haben, Hilfe zu beanspruchen und anzunehmen. Die Einsicht hierin könnte ihnen wohl weiterhelfen.

Die Familien haben weniger Kinder. Werden die Kinder dadurch zu sehr verhätschelt?

Die Familie ist in der Tat zunehmend zu einer «Bohnenstangenfamilie» geworden, bestehend aus mehreren Generationen, aber mit immer weniger Angehörigen. Das ist aber nicht das Hauptproblem. Problematisch wird es, wenn das Kind zum Projekt der Eltern wird und als Mittel ihrer Selbstverwirklichung. Das kann dann dazu führen, dass das Kind zum «kleinen König» oder gar zum Tyrannen wird. Dem Kind ist damit nicht gedient. Daher ist es wichtig, dass Kinder schon früh den Kontakt mit anderen Kindern erleben, zum Beispiel in einer Kita, damit sie lernen: Moment, es gibt auch andere, die Bedürfnisse haben.

Hätten die Familien mehr Kinder wäre das Problem aber nicht so gravierend.

Diese Diskussion ist müssig. Man muss sich mit der Realität arrangieren. Vielleicht müssen wir aber umdenken, indem wir den Familienbegriff nicht so eng definieren und ihn mehr an Wahlverwandtschaften statt an Blutsverwandtschaft knüpfen. Sprich, nicht direkt verwandte Menschen, zum Beispiel Freunde oder Nachbarn, schliessen sich zu einer Art «Familie» zusammen und generieren so das soziale Umfeld, das früher durch die Grossfamilien gestellt wurde.

«Problematisch wird es, wenn das Kind zum Projekt der Eltern wird»

Machen Kinder denn eigentlich glücklich?

Forschungen zeigen, dass zumeist die Vorfreude gross ist, der Alltag danach aber doch recht stressig. Die Glückskurve lässt somit etwas nach, insbesondere wenn grosse Erwartungen gesetzt wurden, die halt nicht direkt erfüllt werden können. Das Schöne ist jedoch, dass das Glück im Laufe der Zeit wieder zunimmt. Die Antwort auf die Frage, ob Kinder glücklich machen lautet also: Ja, aber man muss ein bisschen Ausdauer haben.

Welche Rolle spielen die Grosseltern in der heutigen Familie?

Eine grössere denn je. Die Betreuungsleistung der Grosseltern in der Schweiz hat einen Gegenwert von rund zwei Milliarden Franken pro Jahr. Ohne die Hilfe ihrer Eltern, zumeist der Mütter, könnten viele Frauen aufgrund der fehlenden familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten gar nicht beruflich



tätig sein. Neben der finanziellen Bedeutung, haben Grosseltern auch eine psychologische. Kinder, die von den Grosseltern betreut werden, können in vielerlei Hinsicht enorm profitieren – und natürlich umgekehrt. Das finde ich sehr schön.

Gibt es etwas, das Ihnen in der ganzen Sache Sorgen macht?

Das mangelnde politische Interesse der Familie gegenüber bereitet mir Sorgen. Meine Vision ist ein gesamtgesellschaftlich verantwortungsvolles Engagement für die Familie und somit für die kommenden Generationen frei von parteipolitischen und ökonomischen Kalkül.

Martin Meul

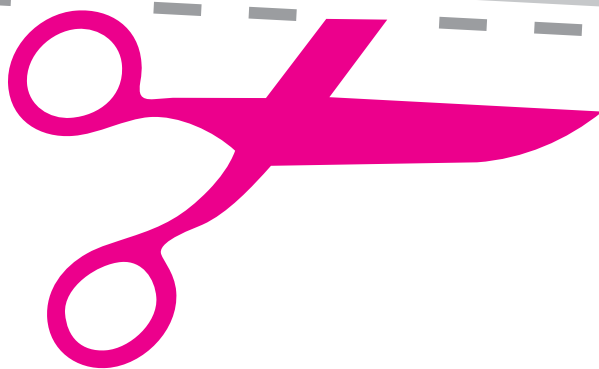
ZUR PERSON

Vorname: Pasqualina **Name:** Perrig-Chiello **Geburtsdatum:** 7. Oktober 1952 **Familie:** verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Psychologin **Hobbys:** Schreiben, Natur

NACHGEHAKT

Ich habe Angst vor dem Älterwerden	Nein
Ich bin froh, dass ich in der heutigen Zeit kein Mann bin	Ja
Eltern sind heute gestresster als früher	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Couponaktion




800 JAHRE BRIG
 Ein abwechslungsreicher Überblick über einen kleinen Marktflecken, der 1215 erstmals in einer lateinisch abgefassten Urkunde erwähnt wird und sich seither in einer bemerkenswerten und bewegten Geschichte zur heutigen Stadt Brig-Glis entwickelt hat.

www.rottenverlag.ch

25% Rabatt
 Fr. 58.- statt Fr. 78.-
 gültig bis Ende Juni 2016

Gutschein 20% Rabatt
 auf einen

Magnet - Sonnendip



gültig bis 31.7.2016

beim Kauf einer Korrekturbrille

Simplon-Optik GmbH

Balfrinstr. 5, 3930 Visp Tel.: 027 946 04 11 www.simplon-optik.ch

BAHNHOFSTRASSE 60
 3942 RARON

TELEFON: 027 934 12 52
 FAX: 027 934 31 52

WWW.IISCHI-METZG.CH

MAIL: INFO@IISCHI-METZG.CH

im

IISCHI METZG

METZGEREI-WURSTEREI ARNOLD HEINZ

NATEL: 079 635 64 77

Gegen Abgabe diese Coupons erhalten Sie **10% Rabatt** auf das gesamte Angebot!

gültig bis 21.5.2016

Neben einheimischen Spezialitäten verkaufen wir auch Eringerfleisch!

Sennerei



Simplon-Dorf
www.sennerei-simplon.ch
 Telefon 027 979 13 66

BON Fr. 10.- Bei einem Mindesteinkauf von Fr. 100.-
 Einlösbar bis 31. August 2016 in der Sennerei Simplon-Dorf.



K.S. Kosmetik GmbH
 Katja Seiler, Kosmetikerin HFP
 Sportplatzweg 41
 3904 Naters
 Tel: 027 530 08 33
kskosmetik@valaiscom.ch

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie **10% Rabatt** auf Ihre nächste Behandlung

ausschneiden und einlösen



Mengis Druck AG

**10% Rabatt
auf Geschäftsdrucksachen**

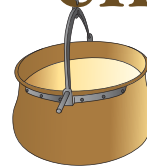
(Ab einem Bestellwert von Fr. 1000.–)
Angebot gültig für Bestellungen bis Ende Mai 2016.

Pomonastrasse 12, 3930 Visp, T 027 948 30 30, info@mengisdruck.ch

chees&meh

natürlich traditionell

Kantonsstrasse 12, 3946 Turtmann
T 027 932 29 32



Bon Fr. 15.–

ab einem Einkauf von Fr. 77.– aus unserem vielfältigen Angebot
Gültig bis Ende Juni 2016



**CHARISMA
PIZZA & KEBAP**
Mc Döner



Visp
Brig
Susten

*gültig bis 31.5.2016
Gültig in allen Filialen
5.–
BON*

Wir freuen uns auf den Sommer.
Sie auch?

20% Reduktion

auf die aktuelle
Mammut + Crocs Kollektion bis 31.5.2016



MAMMUT

Ihr Spezialist für



Glacier Sport
Bahnhofstrasse 15
3900 Brig

Tel. 027 923 46 46
glacier-sport.schaller@bluewin.ch
www.glaciersport-brig.ch



Mit diesem Bon erhalten Sie
20% Rabatt
Auf Ihren nächsten Einkauf

Einlösbar bis 31. August 2016 in den Filialen Bern und Visp

BERN Bahnhofplatz 10a
VISP Bahnhofplatz 13

sherpaoutdoor.com



It's our nature to be good.

BON Restaurant AM RIEDBERG CHF 10.- STEG

Gültig bis Ende 2016



Nicht kumulierbar mit anderen Bon

Kultige Lady's night und Staldis Kids-Party



Visp Der Staldbach ist für seine kulinarischen Qualitäten von Reinmar Eggel und seinem Team mittlerweile im ganzen Kanton und darüber hinaus bekannt und geschätzt. Die Oberwaliser lieben den Staldbach aber auch immer wegen seiner exklusiven und erfolgreichen Events. Mit der legendären Lady's night und mit Staldis Kinderparty stehen nun zwei tolle Events an. Und aufgepasst: Der Event ist immer rasch ausgebucht.

Die Lady's night ist Kult!

Mädels unter sich, bei einem feinen Essen, dazu allerschönsten und allerbesten Mode-Shows zu den neusten Chart-Hits! Ein tolles mehrgängiges Gaumenerebnis wird von Reinmar Eggel speziell für diesen Abend kreiert. Dazwischen Modeschau mit Bekleidungs-Mode von «No name», Abendkleidern und Hochzeitsträumen von Atelier BEA und trendig-lässigen Kinderkleidern von «Herz und Krone». Haute-Coeffure Harry Schmid und Kosmetikerin Elly Schweizer verschönern die Models und werden aus dem Publikum einer Zuschauerin trendiges Umstyling verpassen. Die Moderation übernimmt wieder JaJa (Karim Habli). Also Frauen: Lasst die Männer zu Hause – oder wo auch immer – und kommt mit allen Freundinnen zum einmaligen Frauenabend in den Staldbach!

Staldis Kinderparty

Kinder erhalten im Staldbach die ganz grosse Bühne. Wenns den Kids gefällt, gefällt's auch den Eltern. Schon seit Eröffnung 2008 setzt der Staldbach mit grossem Erfolg auf dieses Segment. Der Kinder- und Babyspielplatz bietet viel zum

Erleben und Entdecken. Das im letzten Jahr eröffnete einzigartige Velodrom mit vielen coolen Velos ist eine Attraktion der besonderen Art und wahrscheinlich schweizweit einzigartig. Jetzt erfolgte der nächste Step: Der Staldbach hat mit «Staldi» sein eigenes Maskottchen! In Anlehnung an die Bauunternehmung Ulrich Imboden AG, als Besitzerin des Staldbachs, ist das Maskottchen dem fleissigsten Bauarbeiter, dem Biber, nachempfunden. Als sogenannter «Walking Act» (lebensgrosse Figur) begrüsst Staldi seine kleinen Gäste am Weekend. Der Staldi ist allgegenwärtig: Die Speisekarte ist ein kleines Büchlein. Hier präsentiert Staldi nicht nur die Kindermenüs; nein, vielmehr unterhält er die Kinder am Tisch mit Ausmalbildchen, Rätseln, einer Geschichte und vielem mehr. Als kleines Plüschtierchen kann Staldi sogar mit nach Hause genommen werden!

Wer seinen Geburtstag im Staldbach durchführen will, kann Staldi bestellen. Er hilft beim Service und macht Selfies – garantiert ein schönes Highlight für die Kleinen.

Die grosse Staldi-Einweihungsparty findet am Sonntag, 12. Juni 2016 statt. Hier warten ein leckerer Grillplausch und ganz viel Unterhaltung mit dem neuen Maskottchen. Mit dem Staldi kommt der «Spielwurm»: Mit dabei hat er neben einem Kindertheaterstück Clown-Unterhaltung, Partyschminken, eine kleine Hüpfburg und vieles mehr. Als Highlight präsentieren die Kinder mit Staldi eine eigene Modeschau mit eigens dafür gebastelten Kleidern.

INFO

EVENTPROGRAMM 16

11.06.2016:	9. Lady's night
12.06.2016:	Staldis Kinderparty
30.09.2016:	DinnerKrimi «Für Mord drücken Sie 1»
01.10.2016:	DinnerKrimi «Für Mord drücken Sie 1»
02.10.2016:	TCS-Brisolée
28.10.2016:	Boozuabend mit Erlebnis-Fackelwanderung

Reservierungen

Mail: info@staldbach.ch
Formular: www.staldbach.ch
Telefon: 027 948 40 30

Ein herzliches
Dankeschön

37. *vifra*

an alle Besucher und Aussteller
der diesjährigen Vifra.



ZANELLA Technik und Möbel, Gampel
Damian Zanella, Sandro Bregy, Alex Brantschen



Swisscom (Schweiz) AG, Visp
Roland Stocker, Francesca Zimbalatti, Nikola Bojat, Sarah Inderkummen



RM SPAS, Fully
Réne Moser



Winsun GmbH, Steg
Johann Eberhart, Fränzi Christen



Walther AG, Susten
Bernhard Walther, Jürgen Raubach-Walther, Pascal Walther, Markus Walther



Möbel Summermatter, Brig
Evelyne und Erich Summermatter



Rest. Zur Traube, Leuk-Stadt
Réne Locher, Roseline Amacker



Valaiscom AG, Brig
Raoul Albrecht, Hans-Peter Bregy, Philipp Bregy



Marcel Kummer AG, Bitsch
Jean-Claude Kummer und Andre Kummer



Tobler Haustechnik AG, Visp
Sandro Kalbermatten und Werner Knüsel



SOLTECH Beschichtungen GmbH, Visp/Stalden
Kunde und Francisco Heldner



Charisma McDöner, Brig/Visp/Susten
Mehmet, Sybille, Lisa, Stefan, Sahin und Mahmut

Ein herzliches Dankeschön

37. *vifra*

an alle Besucher und Aussteller der diesjährigen vifra.



Goldschmiede Atelier Krauss, Spiez
Markus Krauss, Sabrina Mosimann



Ofenbau Truffer AG, St. Niklaus
Marco Truffer



Le Trésor, Monthey
Pascal Graf



EnAlpin AG, Visp
Michel Hildbrand und Stefan Wyss



Bringhen AG, Visp
Angelo Martig, Jasmine Schwery und René Gantenbein



Bender Hörberatung GmbH, Visp
Stefanie Bender-Heinzmann und Jan H. Bender

SPORT



FUSSBALLCLUB VISP

**FC Visp vs
FC Saint-Maurice**

Sportplatz Mühleya, 18. Mai, 20.15 Uhr



Hauptsponsoren:

Im Dienste der Junioren

Visp Seit Jahren engagieren sich Bernhard Fallert und Josef-Maria Schwarz als verantwortliche Leiter für die Fussballschule des FC Visp.

Neben dem Training kümmern sich die beiden auch um die administrativen Belange der Fussballschule, das Organisieren von Lotto und Tombola oder den Nikolausabend. Unterstützt werden sie von drei weiteren Trainern. Alle verfügen über das Kinderfussball-Trainerdiplom. «Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt innerhalb des Trainerteams», sagt Fallert. «Alle sind schon 20 Jahre und länger mit dabei. Wir hoffen aber, dass sich vermehrt auch wieder jüngere als Trainer im Nachwuchsbereich engagieren», fügt Schwarz hinzu. Ein Engagement, das sich lohnt. «Der Fussball hat auch eine wichtige integrative Funktion, der speziell fremdsprachigen Kindern hilft, sich zurechtzufinden», sagt Schwarz. Ausserdem sei es schön, die rasanten fussballerischen Fortschritte der Kleinen beobachten zu können. Auch heute noch erfüllt es die «Visper Dinosaurier»

Schwarz (seit 50 Jahren im Verein) und Fallert (40 Jahre) mit Stolz, wenn es einer ihrer ehemaligen Schützlinge in die 1. Mannschaft geschafft hat. Mehr als 50 Prozent der heutigen 1. Mannschaft haben die Fussballschule durchlaufen. Auch einige bekannte Oberwalliser Athleten aus anderen Sportarten wie Eishockey, Ski alpin oder Tennis haben einst die Sportschule des FC Visp besucht. **fos**

Sponsoren:



Bernhard Fallert (l.) und Josef-Maria Schwarz.

Jugendförderer:

--	--	--

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten Spezialseiten zum Thema **Aus- und Weiterbildung** Ihren Inserateplatz.

Kurse

Sprachschule

Therapien

Inserateannahmeschluss: 20. Mai
Erscheinungsdatum: 27. Mai



Telefon 027 948 30 10

Sitten will den Cupsieg



Die Oberwalliser Jérôme Martig, Kevin Locher, Thibaut Cortat, Cyrill Holzer und Sandro Theler (v.l.) spielen am Samstag im U16-Cupfinal mit dem FC Sitten.

Sitten Der FC Sitten steht im Cupfinal. Die U16 spielt am Wochenende gegen die Zürcher Grasshoppers. Auf dem Platz stehen dann gleich fünf Spieler aus dem Oberwallis.

Die Enttäuschung ist Anfang März riesengross. Der FC Sitten verliert im «Tourbillon» den Cup-Halbfinal gegen den FC Zürich sang- und klanglos mit 3:0-Toren. Der Titelverteidiger ist ausgeschieden. Der Pokal landet heuer nicht im Wallis. Nicht bei den Profis. Doch dafür können nun die Junioren den Pott ins Rhonetal holen. Mitten-drin: fünf Oberwalliser Spieler.

Mehrere Reiscars aus dem Wallis

Kevin Locher, Thibaut Cortat, Cyrill Holzer (Abwehr), Jérôme Martig (Tor) und Sandro Theler (Angriff) kämpfen am Samstag (13.30 Uhr) in Solothurn um die Cuptrophäe. Gegner werden die Zürcher Grasshoppers sein. Die Vorfreude ist demnach riesengross. «Das ist ein spezielles Gefühl», sagt Theler, einer von drei Stürmern des FC Sitten. Die Vorfreude auf das Endspiel sei in den vergangenen Tagen und Wochen derart gross gewesen, dass man die Meisterschaft ein wenig vernachlässigt habe. So hat auch Trainer Diego Vilardi kürzlich den einen oder anderen Spieler bewusst geschont. Für manch einen Spieler im Team der U 16 wird der Cupfinal das erste grosse Endspiel sein. Unter-

stützt wird das Team zudem von zahlreichen Walliser Supportern. Gleich mehrere Reiscars fahren am Wochenende vom Rhonetal nach Solothurn, wo vor dem Stadion Raclettes serviert werden. Ein Fussballfest solle es werden, hiess es aus Kreisen der Verantwortlichen. Vom Cupfeiber liess sich auch Christian Constantin anstecken und möchte mit drei bis vier Spielern aus dem Profi-Kader das Endspiel besuchen. Ebenfalls unter den Zuschauern werden diverse Scouts sein. Unter Beobachtung wird bestimmt auch Sandro Theler stehen, der als einziger der Oberwalliser auch das Shirt der Schweizer Nati trägt.

Nati-Turnier in Polen

Unmittelbar nach dem Cupfinal rückt der 15-Jährige mit der Nati ins Camp ein und reist nach Polen, wo ein kleines Turnier ansteht. «Es ist stets eine grosse Ehre, das Nati-Shirt zu tragen, ich freue mich auf die Spiele in Polen», sagt er. Das Team spielt dann an einem internationalen Turnier innerhalb von fünf Tagen gegen den Gastgeber sowie Weissrussland und Dänemark. Theler bestritt mittlerweile drei Länderspiele und kam dabei auf 160 Einsatzminuten. Mit ihm gewann die Schweiz zweimal bei einer Niederlage. Der Briger wurde im Nati-Shirt bisher auf dem linken Flügel eingesetzt. Vorher gelte es jedoch, den Cup auf Stufe U16 ins Wallis zu holen.

Simon Kalbermatten



Sandro Theler spielt in der U16-Nati. (Foto: zvg)

«DRUCK SPÜRE ICH ÜBERHAUPT NICHT»

Sandro Theler, die Profis des FC Sitten haben bisher keinen Cupfinal verloren. Spüren Sie auch als Junior einen gewissen Druck vor dem Endspiel?

Nein, keineswegs. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das Spiel gewinnen können und spüre keinen Druck. Generell kann ich mit Druck sehr gut umgehen.

Es gibt ein Foto mit Ihnen und der Sandoz-Trophäe. Welche Bedeutung hat der Cupfinal für Sie?

Ein Cupsieg mit dem FC Sitten würde mir sehr viel bedeuten. Doch unabhängig davon, wie das Spiel ausgeht, werde ich mich später immer an dieses Spiel erinnern. Denn ein Final ist und bleibt ein Final.

Nur wenige Tage später reisen Sie mit der Nati nach Polen an ein Vierländerturnier. Welches Shirt ziehen Sie lieber an?

Es ist immer toll, das Nati-Shirt anzuziehen. Doch natürlich trage ich auch gerne das Shirt des FC Sitten. ks

OFFENSIV: Simon Kalbermatten (simon.kalbermatten@rz-online.ch)



LACHNUMMER EISHOCKEY-WM

Wie haben uns in der NLA des SC Bern und des HC Lugano während der Playoffs begeistert. Wir sahen Eishockey, das Emotionen weckte, das ständige

Hin und Her faszinierte sogar manchen Nicht-Sportler. Und dies, obwohl der Eishockeysport den Nachteil hat, keine TV-Sportart zu sein. Den Puck sieht man kaum und Tore erkennt man so richtig erst in der Zeitlupe. Derzeit läuft die Eishockey-A-WM in Moskau. Die besten Eishockeynationen der Welt spielen gegeneinander. Gesucht wird der Eishockeyweltmeister 2016. Wird es zum gefühlten 800. Mal Russland? Oder feiert Kanada den gefühlten 753. Titel? Egal wer gewinnt, langweilig ist dieses Turnier ohnehin, denn die besten Spieler der Welt sind erst gar nicht dabei. Die spielen in Nordamerika um den Stanley-Cup. So ist die WM jedes Jahr ein Treffen der Verlierer! Die besten Verlierer

werden Weltmeister! Lachnummer Eishockey-WM. Stellen Sie sich vor, Deutschland und Argentinien hätten den Fussball-WM-Final 2014 gespielt und Messi (Barcelona) sowie Müller und Neuer (beide Bayern München) hätten gleichzeitig für ihren Klub gespielt. Unvorstellbar. Weil die WM jährlich durchgeführt wird, verliert sie an Attraktivität. Natürlich ist es verführerisch, ins Eishockeystadion zu gehen und in den Drittelpausen Eis zu essen. Oder sich die Spiele in kurzen Hosen anzusehen. Die Termine im Mai machen es möglich. Doch der Fussball ist dem Eishockey in Sachen Attraktivität hoch überlegen. Die Fussball-EM-Vorrundenspiele im Sommer zwischen Island und Österreich oder

der Ukraine gegen Nordirland werden ein weit höheres Interesse wecken als jedes Vorrundenspiel an der Eishockey-WM. Zudem wird der EM-Final weltweit mitverfolgt, währenddem nur die richtigen Eishockeyfanatiker sich für den Ausgang der Eishockey-WM interessieren. Besonders bitter fürs Eishockey: Bisher gelang es immerhin an Olympischen Winterspielen, alle Stars ans Turnier zu holen. Damit wird ab 2018 in Pyeongchang vermutlich Schluss sein. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) entschied kürzlich, dass es die Reise- und Versicherungskosten der Spieler aus der NHL nicht übernehmen wird. Damit bleiben die Superstars dann wohl auch dem Turnier fern.

FREIZEIT

MONDKALENDER

- 12 Do** 

Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Haare schneiden, Früchte einkochen, Fruchttag
 - 13 Fr** 

Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Haare schneiden, Früchte einkochen, Fruchttag
 - 14 Sa**  ab 07.53 

Dauerwelle legen, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Wurzeltag
 - 15 So** 

Dauerwelle legen, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Wurzeltag
 - 16 Mo**  ab 19.34 

Dauerwelle legen, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Blumen umtopfen, Wurzeltag
 - 17 Di** 

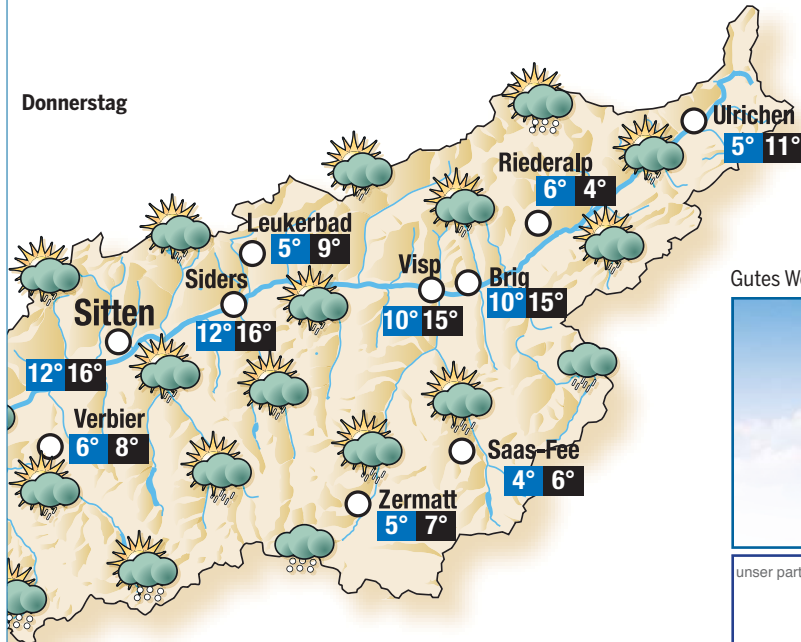
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag
 - 18 Mi** 

Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag
- | | | |
|---|-------------------------|--------------|
|  | Neumond | 5.6. |
|  | zunehmender Mond | 13.5. |
|  | Vollmond | 21.5. |
|  | abnehmender Mond | 29.5. |

WETTER

VIELE WOLKEN UND ZEITWEISE NIEDERSCHLAG

Am Donnerstag herrscht dichte Bewölkung vor mit einzelnen Aufhellungen. Niederschläge gibt es vor allem in den südlichen Tälern, wobei ab rund 2300 bis 2500 Metern Schnee fällt. Im Rhonetal und den nördlichen Tälern ist zeitweise Schauer zu erwarten. Dazu werden am Nachmittag kühle Temperaturen von nur gerade 15 bis 16 Grad erreicht. In Zermatt und Saas-Fee liegen die Höchstwerte bei lediglich 6 bis 7 Grad. Auf den Bergen weht ein mässiger, im Rhonetal ein meist nur schwacher Westwind.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:











imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



Frischlufte zum Leben

Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
11° 15°	5° 8°	11° 17°	6° 8°	6° 16°	1° 6°	6° 16°	0° 7°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews 

HOROSKOP

- Widder 21.3. – 20.4.** 

Auch wenn Sie noch viele Projekte erledigen müssen, sollten Sie jetzt ein günstiges Reiseangebot noch einmal genauer betrachten. Es könnte sich für Sie lohnen.

Krebs 22.6. – 22.7. 

Suchen Sie weiter nach der Wahrheit in einer verfahrenen Situation. Sie sind nicht schuld am jetzigen Zustand. Seien Sie auf unangenehme Entdeckungen gefasst.

Waage 24.9. – 23.10. 

Im Beruf wird es Zeit, ein wenig gesunden Egoismus an den Tag zu legen. Nehmen Sie sich selbst wichtiger, nur, wenn es Ihnen gut geht, sind Sie leistungsfähig.

Steinbock 22.12. – 20.1. 

Als Mediator waren Sie stets gefragt. Jetzt brauchen Sie selbst jemanden, der zwischen Ihnen und einem Kontrahenten vermittelt. Damit tun Sie sich schwer.

Stier 21.4. – 20.5. 

Sie sollten jetzt gut abwägen, wie Sie sich entscheiden. Immerhin steht einiges auf dem Spiel. Holen Sie sich noch einmal Rat bei jemandem, der sich auskennt.

Löwe 23.7. – 23.8. 

Was hat für Sie Priorität: Harmonie um jeden Preis, auch wenn Sie dafür zurückstecken müssen? Ihr eigenes Wohl oder das Ihres Partners? Finden Sie Antworten.

Skorpion 24.10. – 22.11. 

Nur keine Panik, gut Ding braucht Weile. Immerhin haben Sie lange auf Ihr Ziel hingearbeitet. Nur Kleinigkeiten fehlen noch. Der Erfolg ist Ihnen schon sicher.

Wassermann 21.1. – 19.2. 

Nicht immer hat man Glück, und es geht alles völlig harmonisch zu. Das merken Sie momentan ziemlich im Job, aber auch in Ihrer Partnerschaft ist der Wurm drin.

Zwillinge 21.5. – 21.6. 

Geduld und Ausdauer sind jetzt gefragt. Nutzen Sie diese Zeit, um lange aufgeschobene Dinge zu erledigen. Die neue Klarheit um Sie herum hilft so auch innerlich.

Jungfrau 24.8. – 23.9. 

Was Sie in Ihrem Großmut angezettelt haben, scheint Ihnen jetzt leider über den Kopf zu wachsen. Um nicht alles zu verlieren, müssen Sie sich Mitstreiter suchen.

Schütze 23.11. – 21.12. 

Geben Sie Ihre Fehler zu, ehe Sie von anderen aufgedeckt werden. Das könnte dann nämlich richtigen Ärger geben. Niemand ist letztlich unfehlbar, das wissen Sie.


Fische 20.2. – 20.3. 

Ihre Gesundheit profitiert vor allem von regelmäßigen Erholungspausen. Gönnen Sie sich immer wieder ausreichend Ruhe, sobald Sie sich müde und abgespant fühlen.

RÄTSEL

Gegenwehr	▽	Hochwasser zur Zeit Noahs	▽	Gewicht der Verpackung	▽	gehoben: ohne	deutsche TV-Anstalt (Abk.)
Gestalt in ‚1001 Nacht‘	▷					▽	▽
Schweiz. Bergmassiv (St. ...)		Schmelzgefäss		kosbar, selten	▷		
	○	2	▽			○	3
germanische Sagen-gestalt	▷		○				
	▷						
Stadt im Kanton Bern	kräftiger Schubs						
Platz-deckchen	▷	○					
	▷						
Abk.: Höhere techn. Lehranst.	Grusswort	▷	▽	Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh.	franzö-sisch: Strasse	○	franzö-sisch, span.: in
						6	
Ort nord-westl. Schwyz	▷		○				
Abk.: polit. Partei d. Schweiz							
Schweiz. Humanist, † 1478	luxuriöses Sport-schiff	den Mond betref-fend					
	▽	▽					
asiat. Noma-denzelt-dorf	▷		○				
Ort im Kanton Zug			englisch, span.: mich, mir				
	▷		▽				
italie-nisch: drei	▷						

GANZES JAHR OFFEN




BRIGERBAD

www.brigerbad.ch

Gewinner:
Annagret Anzalone Glis

S	N	N			
L	I	M	O	N	A
R	I	O	S	S	E
E	K	S	T	A	S
N	I	E			
F	E	S	T		
S	T				
S	E	E			
T	U	N			G
D		A	D	R	I
A	U	B	O	N	N
N	E	W			
		E			
A	R	C	H		
		O	U	R	
		L	V		
K	L	E	E		
		O	E	L	

Auflösung RZ Nr. 17



EINTEILER

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

2x Tageseintritt für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzwörterrätsel»,
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 16. Mai 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (LEICHT)

3		6	4	1				8
4		9					5	6
8		7	9	5				
1	7	3					8	
			2	8	3	1	5	
				4	7	9	3	
	4	8					3	2
	3		8	2	9			
	6	2			4			9

6	1	8	4	3	5	2	9	7
4	7	6	2	9	1	8	3	5
5	2	3	1	4	7	8	9	6
9	3	7	9	4	1	2	8	5
7	5	2	8	3	1	5	6	9
2	8	2	6	9	5	4	1	7
8	1	7	9	5	6	2	4	3
4	2	9	3	7	8	5	6	1
3	5	6	4	1	2	7	9	8

Adeline

Eine kleine Geschichte über eine mutige Eringerkuh

Senden Sie ganz besondere Grüsse!

Damit auch Sie diese lustige Geschichte an Paten- oder Enkelkinder, an Freunde und Verwandte schicken können, besorgen Sie sich die Postkartengeschichte der mutigen Eringerkuh «Adeline» noch heute!

Einfach eine E-Mail mit Anzahl Exemplare an sekretariat@rz-online.ch oder direkt online bestellen unter www.1815.ch/rottenverlag.





Fr. 14.90
inkl. MwSt.

Auch hier erhältlich:





FREIZEIT- & AUSGEHTIPPS

Familienwochenende Fo-Café



(Foto: zvg)

Am Pfingstwochenende vom 14. bis zum 16. Mai findet im FO-Café an der Natischer Roten Meile ein Familienwochenende statt. So gibt es an allen drei Tagen eine Hüpfburg, auf welcher sich die Jüngsten so richtig austoben können. Ebenfalls werden Rundfahrten mit dem «Kleinen Simplon Express» angeboten. Zudem besteht auch die Möglichkeit von Glitzertattoos. Am Sonntag wird «ZiiAn» – Shoes & Accessoires for Kids eine Kindermodeschau durchführen. Der Pfingstmontag steht dann ganz im Zeichen eines CrazyWheels Fun Parcs. An allen drei Tagen ist für Speis und Trank gesorgt. **rz**

Musikfest in Törbel

Törbel Die Musikgesellschaft «Sonnenberg», Törbel, organisiert am Wochenende vom 14. und 15. Mai das 68. Bezirksmusikfest des Bezirks Visp. Beim Fest steht das gemeinsame Musizieren im Zentrum, und die MG «Sonnenberg» freut sich zusammen mit den Musikgesellschaften des Weissen Zehnden ein geselliges Fest zu feiern. Der Start erfolgt am Samstagabend um 20.00 Uhr

mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsabend. Der offizielle Festakt am Sonntag findet um 11.30 Uhr auf dem neuen Fussballplatz statt. Am Festumzug um 13.00 Uhr nehmen insgesamt 17 Vereine teil. An beiden Tagen verkehren Extrabusse. Das Festzelt und der Weinkeller bieten ein spezielles und traditionelles Ambiente. **rz**

www.BMF16.ch



(Foto: zvg)

Die MG «Sonnenberg», Törbel, organisiert das 68. Musikfest des Bezirks Visp.

TANZAUFFÜHRUNG VISP



Übers Pfingstwochenende kommen alle Anhänger von Tanzaufführungen im La Poste Visp voll auf ihre Kosten. An drei Tagen wird dabei das Stück «Odyssee 16» von Homer vorgeführt. Dabei werden rund 300 Mitwirkende aus drei verschiedenen Sparten (Ballett, Jazz und Hip Hop) den Teil «Irrfahrt» von Homers «Odyssee» präsentieren. Die Darsteller setzen sich aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Menschen mit einer Behinderung aus beiden Kantonsteilen zusammen. Sie haben sich während eines ganzen Tanzjahrs mit der Geschichte Homers befasst. Gemeinsam mit der Regisseurin Rachel Matter und den Tanzlehrern kreieren sie dabei Szenen aus der Geschichte und setzen sie in ihrer Tanzsprache um. Tickets gibts jeweils an der Abendkasse. **rz**

www.events.sostatanz.ch

7. – 14. Oktober 2016 (8 Tage)

Unsere Leistungen

- Fahrt im modernen 4****-Reiseocar
- Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- 1 Übernachtung in einem 4****-Hotel in Verona mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer
- 5 Übernachtungen in einem 3***-Plus-Hotel
- mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer
- Halbtägige Besichtigung der Insel Krk inkl. Bootsfahrt mit Eintritt in das Franziskanerkloster
- Halbtägige Besichtigung von Opatija
- 1 Übernachtung in einem 4****-Hotel in Bergamo
- mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer
- 3 Mittagessen

Preis pauschal pro Person
Fr. 1295.-
Einzelzimmerzuschlag Fr. 179.-

Insel Krk
Die Perle Kroatiens

26. – 30. Oktober 2016 (5 Tage)

Unsere Leistungen

- Fahrt im modernen 4****-Reiseocar
- 1 Übernachtung in einem 4****-Hotel in Turin mit Frühstück im Doppelzimmer
- 3 Übernachtungen in einem 4****-Hotel in Costigliole d'Asti mit Frühstück im Doppelzimmer
- 1 Abendessen in Turin
- 1 Mehrgängiges, typisches Degustationsmenü mit Wein und Wasser in einem Agriturismo
- 1 Candlelight-Dinner
- 1 Abendessen mit landestypischen Spezialitäten der Region
- 2-mal lokale deutsch sprechende Reiseleitung für einen Ausflug nach Alba und ins Weinanbaugebiet Langhe
- 1-mal lokale deutsch sprechende Reiseleitung für einen Ausflug nach Vicoforte und Cuneo
- Weinprobe mit kleinem Imbiss

Preis pauschal pro Person
Fr. 905.-
Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.-

Einladung ins Piemont
Das Piemont und seine kulinarischen Spezialitäten

RUFFINER REISEN reisehits **2016** RUFFINER REISEN Kantonsstrasse 21, 3946 Turtmann
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten RZ-Spezialseiten zum Thema **Sommerfeeling** Ihren Inserateplatz.

RZ
Telefon 027 948 30 10

Inserateannahmeschluss: 27. Mai 2016
Erscheinungsdatum: 2. Juni 2016

EURO 2016

HAUTNAH DABEI!

Resultate, Facts, Hintergrund-Stories und Kommentare. Täglich in Ihrem Briefkasten!

Jetzt bestellen www.1815.ch/em

2-Monats-Schnupperabo für nur **Fr. 49.-** statt Fr. 70.-

Walliser Bote 1815.ch



KINO ASTORIA VISP

Do 12.5.	20.30 h	The first Avenger 3D
Fr 13.5.	20.30 h	The first Avenger 3D
Sa 14.5.	14.00 h	The Jungle Book
	17.00 h	Eddie the Eagle – Alles ist möglich
So 15.5.	20.30 h	The first Avenger 3D
	14.00 h	The Jungle Book
Mo 16.5.	17.00 h	Eddie the Eagle – Alles ist möglich
	20.30 h	The first Avenger 2D
Di 17.5.	14.00 h	The Jungle Book
	17.00 h	The first Avenger 3D
Mi 18.5.	20.30 h	Room
	20.30 h	The first Avenger 3D

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch



Visp THE FIRST AVENGER: Das neue Team der Avengers ist weiterhin für den Erhalt des Friedens im Einsatz, als sie in einen internationalen Vorfall verwickelt werden, der erhebliche Schäden verursacht. Sofort werden Forderungen nach einer neuen Führung laut, die entscheidet, wann die Dienste der Avengers wirklich benötigt werden. Dabei wird das Team in zwei Lager gespalten. Das eine wird angeführt von Steve Rogers und seinem Wunsch, die Freiheit der Avengers aufrechtzuerhalten und sie in ihrer Arbeit zum Schutz der Menschheit vor jeglicher Einmischung der Regierung zu schützen. Das andere Lager folgt Tony Stark, welcher die Avengers unter staatliche Kontrolle und Verantwortung stellen will. Unüberwindbare Gräben tun sich auf – gerade als ein neuer, ruchloser Feind auf der Bildfläche erscheint.

Infoabend im Vista Alpina

Visp Im Visper Augenzentrum Vista Alpina findet am Mittwoch, 18. Mai, von 18.30 bis 19.30 Uhr ein Infoabend über implantierte Kontaktlinsen statt. Erfahren Sie dabei mehr über «Sehen ohne Brille». Dabei handelt es sich um implantierbare Kontaktlinsen, für Patienten ab 21 bis 45/50 Jahren. Herkömmliche Lösungen zur Korrektur möglicher Sehschwächen stellen Brillen, Kontaktlinsen oder Laser-Behandlungen dar. Als Alternative dafür steht die Implantation von speziell dafür konzipierten Linsen. Bei dem Eingriff wird eine sehr dünne Linse hinter die Iris und vor die eigene Auglinse implantiert. Das kurze und

schonende Verfahren korrigiert Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung. Obligatorische Anmeldung über info@vista-alpina.ch oder 027 946 70 00. [rz](http://www.vista-alpina.ch)

www.vista-alpina.ch

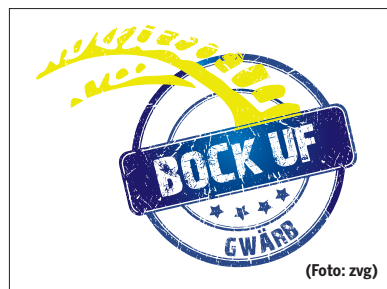


Infoabend im Augenzentrum Vista Alpina.

Tag der offenen Tür in Steg

Steg-Hohtenn Am Samstag, 14. Mai, präsentiert sich die Industriezone «Besche Matten» in Steg der breiten Öffentlichkeit. Dabei öffnen alle 16 dort ansässigen Betriebe ihr Türen und stellen dabei ihr Angebot vor. Für das leibliche

Wohl wird mit verschiedenen Bars und einem Kantinenbetrieb gesorgt sein. Als Höhepunkt des Tages wird es ein Wettbewerb geben mit insgesamt 16 Preisen im Gesamtwert von 4000 Franken. Die Ziehung der 16 Gewinner findet um 16.00 Uhr bei der insieme Oberwallis statt. Für die Hin- und Rückfahrt zur Industriezone wird ein Pendelbus ab P+R im Einsatz stehen. Bei der Veranstaltung erhalten die Besucher einen umfassenden Einblick in die verschiedensten Betriebe und können sich dabei mit den Gewerbetreibenden in Gesprächen austauschen. Das gemütliche Beisammensein rundet das Ganze ab. [rz](http://www.rz)



(Foto: zvg)

Buchpräsentation in der ZAP

Brig In der ZAP präsentiert Bianca Sissing am Freitag, 20. Mai, um 19.30 Uhr ihr Buch «Ich glaubte immer an die Kraft in mir» vor. Die Miss Schweiz von 2003 wuchs als Einzelkind einer chronisch depressiven Mutter auf – ihr Vater hatte eine neue Familie gegründet. Sie erlebt Armut und Obdachlosigkeit, musste 15 Mal umziehen und acht Mal die Schule wechseln. Plötzlich erkrankt sie selbst auch: Sie hatte Anzeichen von Depressionen, aber trotzdem hörte sie nie auf zu glauben – an sich selbst, an das Gute und daran, dass sie es schaffen würde. Harte Arbeit, Disziplin und unerschütterlicher Glaube an die positive

Energie halfen ihr, die Vergangenheit zu überwinden und sich von ihrer traumatischen Kindheit zu verabschieden und sich ihr Leben so zu gestalten wie sie es sich immer gewünscht hatte. Anmeldung unter 027 922 48 00. [rz](http://www.rz)



Bianca Sissing stellt in der ZAP ihr Buch vor.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Visp, 13. – 15.5., La Poste, *Odyssee '16 Irrfahrt durch die Traumfabrik*

Brig, 20.5., 19.30 Uhr, ZAP
Autobiografie Bianca Sissing

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 14.5., ab 21.30 Uhr, Scala
Audi and the Rebels

Törbel, 14. – 15.5., *Bezirksmusikfest*

Brig, 21.5., 21.00 Uhr, Scala, *Keis Konzäpt*

Vereine, Organisationen, Kurse

Leukerbad, 15. – 19.6., Volkshilfabad
Gesundheitstage

Sport und Freizeit

Naters, bis Oktober (samstags bei trockenem Wetter), Alter Bahnhof, *Flohmarkt*

Naters, jeden Freitag und Samstag, ab 19.00 Uhr, Hotel Alex,
Kulinarisches Horoskop-Dinner

Brig, Mai bis Juni, Tennis und Squash-center, *Tenniskurs für Damen und Herren*

Visp, bis 11.9., Schwimmbad/Camping Mühleye, *div. Kurse und Events*

Wallis, bis 22.5., *Zweisprachiges Schreibfestival*

Turtmann, 12.5., ab 16.00 Uhr
Garage Enzian, Tiguan Day

Naters, 14.5., Fahrschule Eyer Herbert
Sicherheitstraining

Steg, 14.5., 10.00 – 16.00 Uhr, Industriezone «Besche Matten»
25 Jahre Industriezone

Naters, 14. – 16.5., FO-Café
Familien-Wochenende

Visp, 18.5., 18.30 – 19.30 Uhr, Augenzentrum Vista Alpina, Infoabend über implantierte Kontaktlinsen

Naters, 21.5., Seniorenzentrum
Jubiläum 40 plus 10

Ulrichen, 19.6., 9.00 Uhr, *Subaru-Treffen*

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 20. MAI 2016, 19.30 UHR
HUTZENLAUB & STÄUBLI
SISTER APP
COMEDY

EINTRITT ERWACHSENE: FR. 40.-
EINTRITT KINDER/STUDENTEN: FR. 20.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

POLITIK | Naters und Visp präsentieren Gemeinderechnung

«Brig glänzt bei den Finanzen – wie sieht es aber in Naters und Visp aus?»

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

WEINBAU | Kanton will Walliser Weine besser kontrollieren

Von der Rebe bis ins Glas

STECHFEST | Eringerzüchter Yvo Fux fährt schwere Geschütze auf

«Ein Rabatteur prügelte meine «Surprise» brutal aufs Auge»

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

Werden Sie unser Model für einen Tag!

Die RZ sucht Frauen, die sich ein kostenloses Umstyling durch Profis wünschen und sich dazu von der RZ begleiten lassen. Haare, Make-up und Kleider – von Kopf bis Fuss wird für Sie ein neuer Look gezaubert.



Haben Sie langes Haar, sind Sie volljährig und bereit, sich an einem Tag verwöhnen und umstylen zu lassen?

Schicken Sie einen Brief oder eine E-Mail mit folgenden Angaben an die RZ: Alter, Wohnort, Grösse, Kleidergrösse, aktuelles Ganzkörperfoto (wird nicht veröffentlicht) und eine kurze Beschreibung zur Person und weshalb Sie gerne ein Umstyling hätten.

Vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht, damit wir Sie raschmöglichst kontaktieren können. Sie erklären sich einverstanden, dass Ihre Haare eine deutliche Veränderung erfahren werden (inkl. Färben und Schneiden).

Mailen Sie uns auf info@rz-online.ch oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen an:
RhoneZeitung Oberwallis, Stichwort: Model, Pomonastr. 12, 3930 Visp

37. Oberwalliser Frühlingsausstellung

Visp Vom 6. bis 11. Mai 2016 zeigte das Oberwalliser Gewerbe an der Frühlingsausstellung in Visp seine neuesten Produkte. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, um die Aussteller zu treffen und sich auszutauschen. Besonders der Ehrengast Leuk bot in der Curlinghalle mit seinem Auftritt, der Musik und den vielfältigen Darbietungen der Vereine ein echtes Highlight. Zum Muttertag lud der Ehrengast die Mütter zu einem Gratisapéro und einem speziellen Muttertagsmenü.



Sabina Omanovic (41) aus Steg.



Christoph Biner (34) und Michaela Biner (57), beide aus Brig.



Celine Eggimann (15) aus Frauenkappelen, Beat Eggimann (45), Britta Schmid (46) und Sarina Schmid (11), alle aus Glis.



Emilie Stucky (17) aus Brig, Loris Pfammatter (19) aus Visp und Claudine Stucky (15) aus Brig.



Raphael Stucky (49) aus Brig, Margrit Schmid (58) und Theo Schmid (62) aus Steg.



Carlo Inderkummen (58) aus Susten, Doris Inderkummen (54) aus Susten, Amélie (5) und Anja Grichting (31), beide aus Turtmann.



Dominique Russi (37) aus Leuk und Norbert Hildbrand (55) aus Gampel.



Nadia Falà (32) aus Aron und Mariella Schmid (55) aus Ausserberg.



Sarah Schnyder (15) aus Bratsch und Urs Nater (60) aus Leuk.



Michel Zenklusen (56) aus Aron und Hans Hildbrand (76) aus Jeizinen.



Salome Jäger (17) aus Brigerbad und Lara Heynen (16) aus Gamsen.



Lea (13), Stefan (43) und Mara Gehrig (11), alle aus Brigerbad.



Elmar Furrer (Präsident GRM), Martin Lötscher (Vizepräsident Leuk), Bea Zenhäusern (Geschäftsführerin vispexpo), Dominique Russi (OK-Präsident Leuk).



Lea (12), Anita (39), Eusebius (43), Myria (7) und Noémie (12) Gasser, alle aus St. German.

FOTOS Olivier Summermatter



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

SOMMERGEFÜHLE



7 Tage
ab CHF **799.-**
3. bis 9. Juli 2016

SOMMERANFANG IN PORTOROZ

- ✓ Piran und Koper mit Weinprobe
- ✓ Grotten von Postojna und Gestüt Lipica
- ✓ Istrienrundfahrt inkl. Mittagessen
- ✓ Panorama Schifffahrt inkl. Mittagessen

UNSERE LEISTUNGEN

- Hotelkategorie****
- Reise im *PRESTIGE***** Car
- Halbpension



7 Tage
ab CHF **950.-**
26. Juni bis 2. Juli 2016

EIN SOMMER IN ZELL AM SEE

- ✓ Schönes Wellnesshotel
- ✓ Unzählige Wandermöglichkeiten
- ✓ Inklusiv 3 tolle Ausflüge

UNSERE LEISTUNGEN

- Hotelkategorie****
- Reise im *PRESTIGE***** Car
- 6 x Alpenblick Wohlfühlpension
- Betreuung vor Ort durch unseren Chauffeur
- Zell am See-Kaprun Sommerkarte mit vielen Ausflugszielen



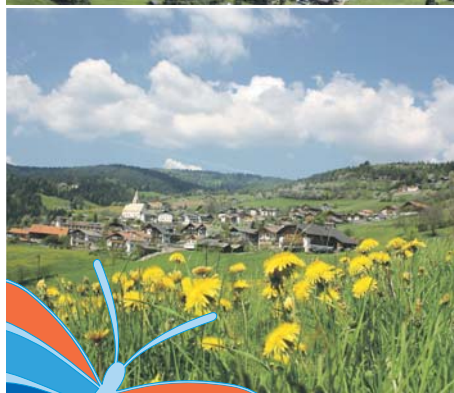
8 Tage
ab CHF **970.-**
6. bis 13. August 2016

AKTIVFERIEN IM SÜDTIROL

- ✓ Landschaftliches Panorama der Superlative
- ✓ Lebensfreude, herzliche Gastfreundschaft, Kultur, Traditionen und leckeres Essen
- ✓ Ausflüge im Car oder individuelle Urlaubsgestaltung

UNSERE LEISTUNGEN

- Hotelkategorie***
- Reise im *PRESTIGE***** Car
- Halbpension
- Carfahrt während den Ausflügen
- Tiroler Abend mit Musikant



Zerzuben

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16

REISEBÜRO VISP 027 948 16 16

HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15



BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER *PRESTIGE***** CARFLOTTE